

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTTEBA - SEITZ

MANNHEIM

Verteilung auch in
Neckarstadt-West



Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingenstadt, Oststadt, Neustheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt - Auflage: 40.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 10 | Nr. 1 | 31. Januar 2025

Musikalische Reise entlang der Donau Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz gab Abschiedskonzert in Feudenheim



Das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz mit den Solisten Cathrin Lange und Rafael Helbig-Kostka (beide neben dem Flügel stehend) erfüllte die Epiphaniaskirche mit köstlichen Klängen.

Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Stets ein musikalischer Hochgenuss ist die Neujahrsgala des Gewerbevereins mit dem Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz. Die 16. Auflage, erstmals in den Räumen der Epiphaniaskirche, war zugleich das Abschiedskonzert des Ensembles. Das 1995 gegründete Orchester, in dem sich hauptberufliche Opern- und

Konzertorchestermusiker zusammenschlossen hatten, bot 30 Jahre lang musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau. Nun kommen viele seiner Mitglieder ins Rentenalter. Helmut Linde hatte den Kontakt zum Gewerbeverein Feudenheim hergestellt, für den Vorsitzender Walter Ampersberger die Tradition seiner Vorgängerin Doris Kirsch bis

heute gerne fortsetzt. Nach einem Sektempfang wünschte er den zahlreichen Gästen, darunter Bürgermeister Thorsten Riehle und Stadtrat Alexander Fleck, einen „beschwingten Nachmittag“.

„Was für ein Klang“, schwärmte Orchester-Gründer und Moderator Frank Ringleb (Kontrabass) von der Akustik im sakralen Raum, und

versprach dem Publikum ein „Programm voller Temperament“. Das entführte die Zuhörer unter dem Titel „Pusztá – Pörkölt – Paprika“ nach Ungarn. Für besondere Würze sorgte der gebürtige Berliner, der seit 1987 als Orchestermusiker am Nationaltheater Mannheim spielt, mit Anekdoten und Wissenswerten zu Land und Leuten. Zum Bei-

spiel: Mit „Pörkölt“ bezeichnen die Ungarn das Gericht, das weltweit als „Gulasch“ bekannt ist.

Nach dem Eröffnungswalzer „Wien bleibt Wien“ von Johann Schrammel ging es mit dem „Ungarischen Tanz Nr. 4“ von Johannes Brahms in die Pusztá. Vom Namensgeber des Orchesters folgten Werke wie „Eljen a magyar“ („Hoch lebe Ungarn“) und „An der schönen blauen Donau“ – ein besonderer Wunsch des musikalischen Direktors Professor Wolfram Koloseus (Piano). Der gebürtige Wiener begann seine Karriere als Sängerknabe, war langjähriger Dirigent am Nationaltheater Mannheim und lehrt jetzt an der Hochschule für Musik in Mainz.

Verstärkt wurde das Orchester gleich von zwei Gesangssolisten. Eigens aus Augsburg angereist war die Sopranistin Cathrin Lange, deren klare und kraftvolle Stimme bei „Höre ich Zigeunergeigen“ von Emmerich Kálmán und „Klänge der Heimat“, bekannt aus der Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, erklang. 2025 wird sie ihr Debut in der Laeiszhalle Hamburg zum 50. Internationalen Frauentag geben. Tenor Rafael Helbig-Kostka wurde 2021 mit dem Österreichischen Theaterpreis als „Beste männlicher Nachwuchs-Sänger“ ausgezeichnet und gehört seit 2023/24 zum Ensemble des Nationalthea-

ters. Er gab dem ungarischen Tango „Von der Pusztá will ich träumen“ von Lothar Brühne und der melancholischen Arie „Grüß mir mein Wien“ von Emmerich Kálmán seine starke Stimme.

Gegen Ende des zweistündigen Programms brillierten beide im Duett bei Franz Léhárs „Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt“, was ihnen gebührenden Applaus bescherte und das Orchester zu einer Zugabe aufforderte. Hinreißend war das Violinen-Solo von Sorin Strimbeanu (Primas), seit 1990 Violinier der ersten Violinen am Nationaltheater-Orchester Mannheim. Zu „Die Lerche“ des rumänischen Landmannes Grigoras Ionica Dinicu ließ er seine Geige wie ein Vogel in höchsten Tönen zwitschern. Zum krönenden Abschluss durfte der Radetzky-Marsch von Johann Strauß nicht fehlen, bei dem die Zuhörer wieder laut und leise mitklatschten.

„Es war eine Freude für Sie zu spielen“, sparte Ringleb nicht mit Lob fürs Publikum. Er bedankte sich bei den Stammgästen für die „jahrelange Treue“ und bei den ehrenamtlichen Helfern für die „perfekte Organisation“. Und überraschte mit einem Abschied auf Raten: Auch 2026 werde es noch ein paar Kammerkonzerte geben, eines davon in Feudenheim. sts

TOP-THEMEN



Bürgergemeinschaft feiert das Ehrenamt Seite 4



Schornsteinfeger auf dem Silvestermarkt Seite 7



Sonderthema: Bundestagswahl Seite 8



Sonderthema: Nachhaltigkeit Seite 10

Glasfaser für Mannheim
Neckarstadt West
Mehr auf Seite 7 oder unter [telekom.de/glasfaser-mannheim](https://www.telekom.de/glasfaser-mannheim)

Connecting your world.

Zusammenhalt und Zukunftsperspektiven

Neujahrsempfang der Stadt im Rosengarten / TSV Mannheim für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

MANNHEIM. Traditionell am Dreikönigstag fand in diesem Jahr die 25. Auflage des städtischen Neujahrsempfangs im Congress-Centrum Rosengarten statt, zu der Oberbürgermeister Christian Specht Ehrenbürger Dr. Manfred Fuchs, seinen Amtsvorgänger Dr. Peter Kurz und Staatssekretärin Elke Zimmer begrüßte.

250 Stände und sieben Bühnen boten über 8.000 Besuchern und Besuchern

Gelegenheit, sich zu aktuellen Mannheimer Themen zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und Musik, Sport und Tanz zu erleben. So füllte sich auch das Motto „Mannheim miteinander“ mit Leben. Unter anderem wurden die Jubiläen 50 Jahre BUGA und 50 Jahre Fußgängerzone gefeiert, das Nationaltheater bot Einblicke in die Theaterkunst, und Exsultationen des Universitätskli-

nikums erklärten innovative Behandlungsmethoden. Der Festakt im nahezu komplett gefüllten Mozartsaal wurde von der Filmemacherin und Musikerin Merve Uslu-Ersoy und der Olympiasiegerin im Kugelstoßen Yemisi Ogunleye gekonnt moderiert.

In seiner Neujahrssprache erinnerte der OB an den 31. Mai 2024, an dem der Polizist Rouven Laur bei einem Einsatz auf dem Marktplatz

tödlich verletzt wurde. „Die Tat steht in fundamentalem Widerspruch zu allem, was Mannheim ausmacht“, stellte Christian Specht fest, und rief dazu auf, gemeinsame Werte zu achten, um Mannheim als „Ort der Geborgenheit“ zu leben. 2024 wurden in unserer Stadt 1662 Menschen eingebürgert. Einer davon ist Mohammad Alsaadi. Der junge Mann, der in Syrien geboren wurde und 2016

ohne Deutschkenntnisse nach Mannheim kam, hat inzwischen eine Ausbildung zum Zahntechniker absolviert: „Mein Herz ist erfüllt von Dankbarkeit“, richtete sich Alsaadi auf der Bühne an das Publikum.

Specht kam auch auf den im Dezember beschlossenen Doppelhaushalt 2025/26 zu sprechen, dem die „schwierigsten Verhandlungen“ seiner Laufbahn als Kämmerer und

OB vorausgegangen waren. Der mit großer Mehrheit beschlossene Etat komme ohne Kürzungen von Zuschüssen und ohne neue Schulden aus. Die seien aber vorstellbar, wenn es beim Uniklinikum um den Erhalt von Arbeitsplätzen, wissenschaftlicher Infrastruktur und regionaler Gesundheitsversorgung gehe. Allerdings gebe es harte Einschnitte: Gestrichen wurde sowohl der Bau eines Zentral-

lagers für das Nationaltheater als auch ein Neubau der Stadtbibliothek; letztere werde im Stadthaus N 1 verbleiben, das Specht als „herausfordernde Immobilie“ bezeichnete. Auch für den Erhalt oder Neubau des Carl-Benz-Stadions – beides nur mit privaten Investoren zu stemmen – werde 2025 eine Entscheidung fallen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

Stante Deine

FITNESS REVOLUTION

WWW.PFITZENMEIER.DE

DIE ERSTEN
4 WOCHEN
59€

- ✓ Wellness & Fitness vom Feinsten
- ✓ 1.300 Kurse pro Woche inkl. Aqua Kurse
- ✓ An 46 Standorten trainieren & entspannen

inkl. AQUADOME PFITZENMEIER

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserlei Bleibinhaus ehem. Kuhn
 Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
 Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
 info@glaserlei-bleibinhaus.de • www.glaserlei-bleibinhaus.de
 Glas- & Fensterreparatur-Eldienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren

NEU: Frühjahrsempfehlungen
Neckarperle
 Hotel & Restaurant
AB SOFORT WIEDER GEÖFFNET
Jeden Dienstag ist Hähnchen Tag
 Auf Ihren Besuch freut sich das Neckarperle-Team!
 Niko Paul Hauptstraße 449 Tel. 06203 / 2181 info@neckarperle.com
 68535 Ed-Neckarhausen oder 0171 - 9 90 2180 www.neckarperle.com
 Öffnungszeiten: Freitag - Dienstag: 17.30 - 22.30 Uhr
 zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Ihre Expertin für Mannheim

Aktuell gesucht:
 • EFH mit Garten
 • barrierearme Wohnung
 • MFH mit 6-12 Einheiten
 Harrlachweg 1 / Eastsite
 16163 Mannheim
 Telefon 0621 - 54 100
 thiele@kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN
 0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

rnv

Quereinstieg im Fahrdienst?
 Jetzt einsteigen und als Busfahrer (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!
 www.rnv-online.de/fahrdienst

SI
Schneider Immobilien

Meine Kompetenzen. Ihr Vorteil!
 Immobilien für den Rhein-Neckar-Kreis
Heiko Schneider
 Immobilienmakler
 Dynamostraße 13
 68165 Mannheim
 0621 - 95 04 04 92
 info@schneider-immobilien.de
 Termine nach Vereinbarung
 www.schneider-immobilien.de

Zusammenhalt und Zukunftsperspektiven

Fortsetzung von der Titelseite



Vizepräsident Bernd Kupfer (l.) und Mitarbeiter des TSV Mannheim freuen sich am Infostand im Rosengarten über die erhaltene Ehrung. Foto: Seitz

Die zentrale Aufgabe der kommenden Jahre sei die Transformation der Wirtschaft unter Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Im Fokus finanzieller Förderung stehen für Specht neue Konzepte für Sport- und Kulturangebote in den Stadtteilen, beispielsweise in Wallstadt, Sandhofen oder Seckenheim. Kein Geld ist dagegen für die weitere Entwicklung der U-Halle auf Spinelli vorgesehen, die für niederschwellige Kulturangebote zur Verfügung steht und bereits das Lapidarium beherbergt.
 Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, Vorstandsvor-

sitzender des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit (ZI), sprach zum Thema „Miteinander aus der Einsamkeit“. Er ging darin unter anderem der Frage nach, welche Auswirkungen Einsamkeit auf die Gesundheit hat, und zeigte die Angebote des ZI zu diesem Thema auf.
 Das künstlerische Programm wurde vom Kinder- und Jugendchor des Nationaltheaters Mannheim mit „A Song for Peace“, vom Tanzensemble des Nationaltheaters mit der Performance „Mutual Comfort“ sowie vom Aramis Orchester gestaltet, das von Jugendlichen unterschiedlicher Mannheimer Schulen in Eigenverantwortung geführt wird. Der sehenswerte Jahresrückblick des Rhein-Neckar-Fernsehens kann unter <https://kurzlinks.de/63j4> abgerufen werden.
 Ein weiterer Höhepunkt des Festakts war die Ehrung von zehn Personen und Vereinen für ihr ehrenamtliches Engagement. Unter den Geehrten war auch Bernd Kupfer, der stellvertretend für alle Verantwortlichen des TSV Mannheim von 1846 eine Auszeichnung für das langjährige Engagement rund um den Kindersport und die Sport-KITA Purzelbaum in Empfang nahm. sts

Der Jahresrückblick des Rhein-Neckar-Fernsehens kann unter <https://kurzlinks.de/63j4> abgerufen werden. Ein weiterer Höhepunkt des Festakts war die Ehrung von zehn Personen und Vereinen für ihr ehrenamtliches Engagement. Unter den Geehrten war auch Bernd Kupfer, der stellvertretend für alle Verantwortlichen des TSV Mannheim von 1846 eine Auszeichnung für das langjährige Engagement rund um den Kindersport und die Sport-KITA Purzelbaum in Empfang nahm. sts

„Zeit ist ein Geschenk“

Nachdenkliche Töne beim Empfang des Gesangvereins



Die Jubilare des Gesangvereins Neuhermsheim mit ihrer Vorsitzenden Edith Nettkau (links). Foto: Seitz

NEUHERMSHEIM. Zum 35. Mal hatte der Gesangverein Mannheim-Neuhermsheim 1952 e. V. zum Neujahrsempfang im Stadtteil eingeladen. Nach dem Gottesdienst fand der öffentliche Empfang im Gemeindesaal von Maria Königin statt, zu dem Vorsitzende Edith Nettkau neben zahlreichen Bezirksbeiräten auch Stadträtin Marianne Seitz und Bürgermeister Thorsten Riehle begrüßen konnte.
 Riehle erinnerte an das Jubiläumsjahr von Kurfürst Carl-Theodor, der Mannheim zur Metropole der Kurpfalz gemacht und den Grundstein für ein Zusammenleben in Vielfalt gelegt hat. Heute würde man den „Vordenker“ als „Entrepreneur der Wissenschaft und der Wirtschaft“ bezeichnen. Die Identifikation mit Mannheim sei auch heute so stark, „dass uns viel mehr eint als uns trennt“, zeigte sich der Bürgermeister sehr verständlich, mahnte jedoch: „Vielfalt bedeutet nicht, dass jeder machen darf, was er will.“
 Rund 300 Millionen Euro für die Kernsanierung des Na-

tionaltheaters seien „verdammte viel Geld“, sprach Riehle den Haushalt an. Die Summe relativiere sich aber im Vergleich zu Stuttgart, das zwei Milliarden Euro in seine Staatsoper stecke. Mannheim wisse, was es tue, fuhr der Dezernent fort, und empfahl: „Schauen Sie genau hin, lassen Sie sich die Dinge erklären“. Er erwähnte hohe Investitionen in Kindergärten und Schulen, betonte aber auch, dass 65 Plus die am stärksten wachsende Gruppe sei, die es mit der Einrichtung von Generationentreffs zu berücksichtigen gelte.
 „Alte Menschen nicht vergessen“, das lebt auch der Gesangverein. Nettkau erwähnte die regelmäßigen Auftritte im ThomasCarree und im Mariascherer-Haus. Neben Heringssesser und Grillfest sei 2024 vor allem das Weihnachtskonzert zusammen mit dem ebenfalls in Neuhermsheim beheimateten Musikverein Mandolinata Mannheim 1920 e. V. in guter Erinnerung. Sie dankte Christian Mallmann als Vertreter des Sponsors VR Bank Rhein-Neckar. Der

Filialeiter von Neuostheim unterstütze den Verein „sehr gerne“ und betonte, wie wichtig seiner Bank die Förderung regionaler Projekte sei.
 Als reiner Männerchor gegründet, erhoben die Damen erstmals vor 40 Jahren ihre Stimme – was nicht jedermann gefiel. Umso überzeugender waren die Darbietungen des gemischten Chores, der die Veranstaltung unter Leitung von Chordirektor Wolfgang Siebert mit „Ein Lied ist wie ein Traum“ oder „Zeit ist ein Geschenk“ umrahmte.
 Bevor der Neujahrsempfang mit dem traditionellen Rindfleischessen ausklang, wurden folgende Jubilare geehrt: Carla Schmitt und Jürgen Zwarg (10 Jahre), Clemens Nonnenmacher und Christa Nürnberger (15 Jahre), Renate Wedel (35 Jahre), Christa Bennighof, Helga Lipper, Gisela Erberich und Peter Schilling (40 Jahre), Liselotte Fischer (45 Jahre), setzte Mitgliedschaft ihres verstorbenen Mannes fort), Heinrich Striehl (65 Jahre) und Heinrich Pfeiffer (70 Jahre). sts

EDITORIAL

Es reicht! Liebe Politik schützt endlich unser Land



Liebe Leserinnen und Leser,
 In nur acht Monaten hinterhältige Terroranschläge in Mannheim, Solingen, Magdeburg und jetzt im Januar auf eine Kindergartengruppe in Aschaffenburg. Und als Nächstes???

Ich ertrage es ehrlich gesagt nicht mehr. Es ist immer das Gleiche. Politiker fahren an den Ort des Unfassbaren, dann wird die Tat „auf das Schärfste verurteilt“ und gesagt „so kann es nicht mehr weitergehen“ und dann passiert... nichts. Ich habe die Sonntagsreden satt, ich kann die gegenseitigen Schuldzuweisungen nicht mehr hören, Behördenversagen macht immer wieder die Runde. Das kann, das darf es doch nicht sein. Wer hat denn seit dem schrecklichen Attentat in Mannheim auf den Polizisten Kouven Laur die Verantwortung übernommen und

ist zurückgetreten? Wer hat denn in Solingen, Magdeburg und Aschaffenburg die Verantwortung übernommen für Leute, die längst nicht mehr in unserem Land hätten sein dürfen, aber dennoch ihre schrecklichen Taten hier in Deutschland begehen konnten? Welche Konsequenzen sind seit dem Attentat in Mannheim gezogen worden? Wenn wir uns in unseren privaten Raum Gäste einladen oder sie aufnehmen ist für alle doch selbstverständlich, dass der Gast sich benimmt. Würde er aber unser Haus oder unsere Wohnung zerstören, würden wir ihn doch sicherlich rauswerfen, oder? Und warum handelt unsere Politik anders? Warum schützt sie uns und unser Land nicht? Millionen von Migranten sind sehr gut integriert in unserem Land. Sie bereichern uns und unser Land, ja sie sind ein geradezu unverzichtbarer Teil unseres Gemeinwesens. Umgekehrt, jemand der sich nicht an Recht und Gesetz in Deutschland hält, hat das Land zu verlassen. Das unmotivierte ist Aufgabe der Politik. Lösen wir diese Probleme endlich, dann werden auch die linken und rechten politischen Ränder wieder an Zulauf verlieren. Denn diese werden mit Sicherheit unsere Probleme nicht lösen. *Holger Schmid*

→ KOMPAKT

→ Fischessen beim AFV Möwe

FEUDENHEIM. Der AFV Möwe Wallstadt-Feudenheim e.V. bietet auch im neuen Jahr Fischessen mit Bewirtung und Fischverkauf zum Mitnehmen an. Im Vereinsheim in der Laufener Straße 64 findet das Fischessen jeweils freitags von 16.30 bis 20 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind am 28. Februar und 28. März. Zur Auswahl stehen paniert oder unpaniert Kap-Seehecht mit Kartoffelsalat oder Brötchen. Infos zum Verein sind unter www.afv-moewe.de oder Telefon 0621 7900779 erhältlich. *zg/sts*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
 Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
 Wilbbader Straße 11,
 68239 Mannheim
 Fon: 0621-72 73 96-0
 Fax 0621-72 73 96-15
 E-mail: info@sosmedien.de
 www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
 Holger Schmid (hs),
 V.i.S.d.P.:

Dr. Stefan Seitz (sts)

MSN-Redaktion:
 Dr. Stefan Seitz (sts)

SOS-Redaktion:
 Nicolas Kranczoch (ncp),
 Johannes Paester (jp),
 Stefan Seitz (sts),
 Heike Warlich (pwb)

Freie Mitarbeiter:
 Cornelia Köhn (CoKo),
 Jan Miltenet (mli),
 Christine Riedl (CR),
 Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline

Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Thomas Jentschek
Auflage: 40.000

Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Schweitzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt, Neckarstadt-West.

Zurzeit gültige Anzeigenpreise:
 Mediatext 2025

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
 SCHMID • OTTEBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Haarstudio am Eck MAX
 Max-Hachenburg-Straße 4
Connys Schatzkiste
 Hauptstr. 80
Wallstadt
Hofladen Bossert,
Anna Baranek
 Mosbacher Str. 15

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
 Hüderstr. 34
Schweitzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
 Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



MEINE MEINUNG

Taten statt Worte



Liebe Leserinnen und Leser, die Diskussion während der öffentlichen Bezirksbeiratung in Wallstadt hatte die günstigere Alternative zu einer Trennwand in der Multifunktionshalle im geplanten Kultur- und Sportzentrum mit Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr zum Thema. Als außenstehender Beobachter

reicht man sich hier verwundert die Augen: Der erste Spatenstich ist noch in weiter Ferne, das Projekt erst in der dritten von insgesamt neun Planungsphasen, die letztlich tatsächlichen Kosten noch lange nicht absehbar. Bereits seit 15 Jahren ist dieses Veranstaltung- und Kommunikationszentrum für den Stadtteil im Gespräch. Damals hätten die Gesamtkosten nur einen Bruchteil dessen betragen, was heute veranschlagt werden muss. Jeder weitere Monat, der nun untätig verstreicht, oder mit Detailfragen über die Innenausstattung verzögert, erhöht die Kosten. Soviel kann man gar nicht einsparen, man läuft nur den Kosten hinterher. Daher mein Tipp: Fangt doch einfach mal an!
Christine Riedl

„Mannheim gibt Gas“

FEUDENHEIM. Am 25. Februar gründet sich in Feudenheim eine neue Bürgerinitiative. Die Versammlung dazu findet um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Schützen“ in der Au 20-22 statt. Unter dem Titel „Mannheim gibt Gas“ möchten sich die Initiatoren gegen die von der MVV angekündigte Schließung der Mannheimer Gasnetze bis 2035 wenden. „Für ca. 25.000 Mannheimer Gaskunden ist diese Botschaft ein Alptraum“, heißt es in einer Mitteilung von Andreas Kostarelos. Viele Hausbesitzer hätten sich in den letzten Jahren noch unter Anleitung der

Energieberatung, verbunden mit staatlichen Subventionen, eine neue Gasheizung einbauen lassen. Ein Anschluss an das Fernwärmenetz sei vielfach nicht möglich, und eine Umrüstung auf Wärmepumpen mit erheblichen Kosten für Hausbesitzer und Mieter verbunden. Rund 40 Personen hatten sich im Dezember zur Unterstützung der neuen Initiative bereit erklärt, die per E-Mail an MannheimGibtGas@t-online.de erreicht werden kann. Sie sehen den Oberbürgermeister und die Parteien in der Pflicht, „sich gegen diese Pläne zu stellen“.
sts

Barbara Waldkirch wird 55. Mannheimer Bloomaul

MANNHEIM/FEUDENHEIM. Als das Bloomaul-Komitee, bestehend aus Prof. Dr. Markus Haass, Bert Siegelmann und Prof. Dr. Achim Weizel, die neue Ordenträgerin in ihrer Buchhandlung überraschte, bekam sogar sie nach eigener Aussage das „Kniezittern“.

2025 wird Barbara Waldkirch die höchste bürgerschaftliche Auszeichnung zuteil, die seit ihrer Gründung 1970 durch den früheren MM-Herausgeber Rainer von Schilling zum 55. Mal verliehen wird. Die Verlegerin mit eigenem Buchladen in der Hauptstraße von Feudenheim vorzustellen, hieß „Eulen nach Athen tragen“, wie das Komitee treffend betont. Außer von ihrer bisherigen Lebensleistung zeigten sich die Herren vor allem von der Lebenseinstellung der neuen Ordenträgerin beeindruckt: „Sie ist eine vielseitig

auch im Ehrenamt engagierter Persönlichkeit, eine starke Frau, die keine halben Sachen macht und ihre Selbständigkeit auch als Philosophie sieht. Dabei ist sie gleichermaßen zielorientiert wie humorvoll, sie begeistert, scheut aber auch Konflikte nicht.“ heißt es in der Begründung.

Obwohl es sich ausdrücklich nicht um eine närrische Auszeichnung handelt, findet diese traditionell am Faschnachtsontag im Rahmen einer Aufführung des Nationaltheaters Mannheim statt. Nach einem Gastspiel im Oststadtheater bildet in diesem Jahr die Oper am Luisenpark (OPAL) den festlichen Rahmen. Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten werden vorab mit Barbara Waldkirch sprechen und die neue Ordenträgerin in der Februar-Ausgabe gebührend würdigen.
sts



Der 55. Bloomaul-Orden geht an Barbara Waldkirch.

Foto: Thommy Mardo

Kultur- und Sportzentrum im Fokus

Öffentliche Bezirksbeiratung in Wallstadt mit einem großen Thema

WALLSTADT. Erster Punkt der Tagesordnung war die Vorstellung des neuen Vereinsbeauftragten der Stadt, Florian Riegler. Seine Aufgaben sind unter anderem eine Anlaufstelle und Beratung für Vereine jeglicher Art, und die Verwaltung des Vereinsfonds, der immerhin jährlich mit 200.000 Euro ausgestattet ist. Vereine können daraus Zuschüsse zu Veranstaltungen bis zu 10.000 Euro beantragen. Geförderte Veranstaltungen müssen öffentlich und wiederkehrend sein, die Zuschüsse sind für Mieten, Stromkosten etc. gedacht. Herr Riegler ist dienstagsmittags und freitagvormittags in Präsenz zu erreichen, ansonsten über E-Mail, Homepage etc. Sportvereine sollten sich zuerst an den Fachbereich 52 wenden.

Sitzungsleiter Torsten Riehle verwies bei Tagesordnungspunkt zwei, Sachstand Kultur- und Sportzentrum mit Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr, auf die Einhaltung seiner Zusage, und erhielt dafür gebührenden Applaus. Für

das „Feintuning“ der weiteren Planung hatte Elizabeta Schulz vom Fachbereich 25 eine Präsentation erstellt, bei der der Baubeginn für Mitte 2026 und die Fertigstellung für Ende 2027 vorgesehen sind. Allerdings müssten bis dahin noch fünf Millionen an Einsparungen vorgenommen werden, da der Entwurf zu teuer war. Bereits in Abstimmung mit mehreren Akteuren vor Ort, allen voran Bezirksbeirätin Manuela Müller, wurden die Deckenhöhe gesenkt, die Flure verkleinert, einige Türen entfernt und vieles mehr. Dennoch müssten weitere 2,5 Millionen aus dem Entwurf eingespart werden. Derzeit größte Unstimmigkeit ist wohl die Frage, ob die Halle durch einen Vorhang oder eine Trennwand multifunktional gehalten werden kann.

Bedenken aus den Reihen der Bürgerschaft, durch zu viele Einsparungen könnte der Zweck der Halle aus dem Blick geraten, wurden von Thomas Müller, Vorsitzender des Sängerkreises, zerstreut.

Die Halle sei weiterhin wie geplant für alle Interessenten nutzbar, alle Räume seien 50 Prozent größer als die bisher in Wallstadt zur Verfügung stehenden. Auch Claudia Schöning-Kalender, ehemalige Stadträtin, hält Einsparungen, trotz aller Freude über die Genehmigung, beim jetzigen Planungsstand für schwierig. Nach ihrer Erfahrung bei städtischen Bauprojekten sei eine Maßnahmenerhöhung wahrscheinlich. Von allen gelobt wird die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft, der Runde Tisch wird auch weiterhin bestehen.

Bei den Anfragen am Ende ging es in erster Linie um die Zukunft der Wärme in Wallstadt. Hier wurde auf eine zentrale Infoveranstaltung am 6. Februar für die ganze Stadt verwiesen. Weitere Themen waren die Nutzung des Altbaus der Wallstadtschule, das Umspannwerk Heddeshheim, Barrierefreiheit auf Gehwegen und der Bücher-Bus.
C.R.

Geschenke gebracht

ADG besuchte Kinderstation im Klinikum



ADG-Vorstand Alex Lastovezki und der Weihnachtsmann übergaben die Geschenke an Natascha Katz und Beate Siegmann (r.). Foto: Seitz

MANNHEIM-OST. Wie berichtet, hatte die Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden (ADG) am Samstag vor dem ersten Advent im Rahmen ihrer Weihnachtsbaum-Beleuchtung Glühwein auf Spendenbasis ausgegeben. Die Einnahmen wurden

von der ADG großzügig auf 900 Euro aufgestockt und von dem Geld Spielsachen gekauft. Wolfgang Blatt vom Urmel Spielzeugladen hat nicht nur alle Geschenke liebevoll verpackt, sondern zusätzlich eine hölzerne Muralbahn gespendet. Reich

be packt, besuchte der ADG-Vorstand mit Santa Claus am 23. Dezember die Kinderstation der Universitätsmedizin Mannheim. Treffpunkt war Station 30.3, wo kleine Patienten im Alter von drei bis sechs Jahren mit starken Infektionen aufgenommen und behandelt werden. Lange dauert der Aufenthalt in der Regel nicht, doch bis zur Genesung müssten manche Kinder auch über Weihnachten im Krankenhaus verbringen, sagte Stationsleiterin Beate Siegmann. Der Weihnachtsmann besuchte mit ihr die betroffenen Kinder und verteilte die Geschenke dann auf die Spielzimmer der Kinderstationen. Erzieherin Natascha Katz verbrachte ihr erstes Weihnachten auf der Station und freute sich über die Spielsachen, die auch über die Feiertage hinaus Ablenkung vom Klinikalltag bieten. Der Bedarf war zuvor abgestimmt worden.
sts

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Professionell und einfühlsam

LINDENHOF. In ihrer neu eröffneten Praxis für Osteopathie und ganzheitliches ärztliches Coaching freut sich Kerstin Magin im Lindenhof, Emil-Heckel-Straße 8, auf alle Menschen, die sich helfen lassen wollen.



Kerstin Magin hat ihre Praxis im Lindenhof eröffnet. Foto: Grit Doerre

Was immer Sie zu ihr führt, ob körperliche oder seelische Beschwerden, Konflikte oder ungelöste Fragen, die Intention der Praxisbetreiberin ist es, den Menschen zu helfen. Das breite Spektrum, aufgrund dessen Hilfesuchende kommen können, umfasst u.a. Schmerz-/Symptome seelischer und körperlicher Art, Traumata, posttraumatische Beschwerden, Burnout, Depressionen, Wechseljahrsbeschwerden, Herz-, Magen-, Darm-, Blasenkrankungen, Migräne, Krebs, Autoimmunerkrankungen, Infektionen und deren Auswirkungen, Ängste, Zwänge etc., ebenso

Prozesse zur Lebensveränderung, Fragen zur Entscheidungsfindung etc.. Professionell, fürsorglich und einfühlsam begleitet Kerstin Magin die Klientinnen und Klienten, an die Ursache ihrer Beschwerden zu gelangen. Denn erst, so ihr ganzheitlicher

Ansatz: „Wenn die Ursache gefunden ist, deren Auswirkungen verstanden werden, kann Veränderung und Heilung erfolgen.“ In ihrer methodischen Herangehensweise bezieht K. Magin all die individuellen biographischen Zusammenhänge der Menschen ebenso mit ein, wie die konkret erlebte Bedeutung der Problematik. Sowohl auf körperlicher Ebene mittels Osteopathie, einer sanften, manuellen Tätigkeit als auch auf der geistig-seelischen Ebene profitieren Klientinnen und Klienten dabei von ihrer langjährigen Arbeit als Ärztin, Osteopathin und Coachin.

Weitere Informationen über sie und ihre Behandlungsmethode finden Sie unter www.kerstinmagin.de; unter 0177/2786925 oder post@kerstinmagin.de ist sie zur Terminvereinbarung erreichbar.
zg

Beier
grün erleben

Ihr Pflanzenspezialist
Vierheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gaertencenter-beier.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
RAPP
THOMAS
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

- Treppkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gitterroste - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließeanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

WIR SIND WIEDER DA!
Neueröffnung nach großer Renovierung
1. Februar ab 9.00 Uhr

La Femme

- Kosmetikstudio
- med. Fußpflege
- Nagelmodellage
- Boutique & Accessoires

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Team Sylvia und Gülmax

MA-Feudenheim • Hauptstraße 59 • Tel 0621 33652306

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert

Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik

- Bad
- Wärme
- Klima

Herbert Rhein-Neckar GmbH • Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidmühlstr. 22-24 • 68307 Mannheim • Tel. 0621 71 898 99-0 • www.herbert.de

TEAM RITTER
Handwerk aus Leidenschaft

Schreiner- und Malermeister
Renovierung und Sanierung aus einer Hand

BEI UNS ERHALTEN SIE ALLES AUS EINER HAND!

- Möbelerstellung
- Böden aller Art
- Fenster, Türen, uvw.
- Kreative Malerarbeiten
- Gips- und Trockenbauarbeiten
- Sanitär/Elektro/Fliesenleger sind langjährige Partner welche wir mitbringen

BERATUNG - PLANUNG - UMSETZUNG

TERMIN VEREINBAREN
0621/40 07 02 5-0
www.teamritter.de

Hallesche Str. 10
68309 Mannheim
www.teamritter.de
info@teamritter.de

Lob auf das Ehrenamt: „Wir alle sind Feudenheim“

Bürgergemeinschaft feierte Neujahrsempfang in der Kulturhalle, für die es Neuigkeiten gab



Feminismus statt kultureller Aneignung? Das AWO-Ballett griff den Zeitgeist mit Barbie und Ken auf.

Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Mit Pauken und Trompeten startete die Bürgergemeinschaft Feudenheim ins neue Jahr. Für den musikalischen Auftakt sorgte die KG Mannemer Stroseridder, nachdem der Spielmannszug Mannheim-Feudenheim 2024 seine Auflösung beschlossen hatte. Der Empfang im Vorort findet traditionell vor dem städtischen statt, was das eigene Selbstverständnis unterstreicht.

„Wir alle sind Feudenheim“, dankte Alexander Fleck allen Aktiven im Ehrenamt. Als Vorsitzender der Bürgergemeinschaft, der aktuell 52 Vereine und 28 Einzelpersonen angehören, zeigte er sich mit dem abgelaufenen Jubiläum zufrieden. 2024 fand neben dem Neujahrsempfang zum 60. Bestehen der Gemeinschaft der erste Faschnachtzug nach Corona statt. Sommertagszug, Ostermarkt, Brunnenfest, Mar-

tinszug und Weihnachtsmarkt gab es ebenso wie die Kranzniederlegung beim Volkstrauertag und die Andacht auf dem Friedhof an Heiligabend. Alle Veranstaltungen sollen auch 2025 stattfinden. Dem Ehrenmitglied Wilhelm Heckmann gratulierte der Vorsitzende nachträglich zum 90. Geburtstag; von 1997 bis 2019 hatte dieser als Vorsitzender den Verwaltungsrat der Kulturhalle geführt. Deren

Teilsanierung soll im Sommer 2025 abgeschlossen sein, wie Bürgermeister Thorsten Riehle bestätigte. Bei Elektrik und Küche werden die Wünsche des Betreibers erfüllt, nicht jedoch bei einer modernen Kühlung. Von den acht in Feudenheim lebenden Stadträten wünschte sich Fleck bei allen Anliegen so große Einmütigkeit wie beim Beschluss zum verkaufsoffenen Karvesonntag.

In seinem Grußwort erinnerte Riehle an den Mauerfall vor 35 Jahren; Silvester 1989/90 habe er damals am Brandenburger Tor gefeiert. Das Ereignis habe eine „Euphorie ausgelöst, die unbeschreiblich war“, so Riehle. Doch dieses Gefühl sei heute nicht mehr vorhanden, zunehmend stelle er eine Trennung in „wir“ und „die“ fest. Vor dieser Entwicklung rief er zur Teilnahme an der Bundestagswahl auf, denn „freie und geheime Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit“.

Riehle bezeichnete Vereine als wichtiges Bindeglied zwischen Menschen. Für einen gemeinsamen Austausch fehlten aber zunehmend geeignete Versammlungsräume. Als positives Beispiel nannte er den von der katholischen Kirche zum Abriss freigegebenen

„Prinz Max“, der von einem „Unternehmer mit Feudenheimer Wurzeln“ gekauft wurde und nach laufender Sanierung wieder als Treffpunkt zur Verfügung stehen soll. „Nicht unumstritten“ war der Bau des Betriebs hofs Grün auf Spinelli. Vielleicht solle man dort eine Weinbar einbauen, um die Akzeptanz in Feudenheim zu erhöhen, zeigte der Bürgermeister Büttgen-Quadrat.

Auch die vier in Feudenheim ansässigen Karnevalsvereine Aulaner, Frauenfasnacht, Lallehaag und Narreblos überbrachten Ihre Neujahrgrüße, wobei Irmi Benz scharf kritisierte, dass für die Nutzung des von den Bürgern geschaffenen Rathausplatzes Mietzahlungen zu leisten seien. Olita Steger, seit Sommer 2024 Chefin des Bezirksbürgerservice, ermutigte dazu, aktiv an der Gestaltung des Ortes mitzuwirken, in dem Gemeinschaft gepflegt werde. Sie dankte dem Bezirksbeirat, der die Interessen des Stadtteils vertrete, aber auch den zahlreichen Vereinen, denn diese „tragen alle dazu bei, dass Feudenheim eine Heimat ist“.

Kulturell wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die achtjährige Luo Li Li erinnerte mit einem



PfarrerIn Dorothee Lohr wurde von Alexander Fleck und Dieter Kern (von rechts) verabschiedet. Foto: Seitz

Feentanz an das Chinesische Neujahr, und die Juniorengarde der KG Lallehaag führte als „Candy Girls“ unter Leitung von Claudia Proßwitz einen schwingvollen Schautanz auf. Zu Gast aus Rheinau war das AWO-Ballett unter Leitung von Monika Schmaltz, dessen Tänzerinnen im zarten Alter von 60 bis 87 Jahren die bei der BUGA verbotene „Fiesta Mexicana“ aufführten und als „Barbie-Girls“ glänzten. Voll wurde es auf der Bühne, als 102 Sängerinnen und Sänger der Cantonia mit Chorleiterin Franziska Rinneberg zum Abschied von PfarrerIn Dorothee Lohr „Fly away“ und

im Anschluss die auf Feudenheim umgeschriebene Buga-Hymne anstimmten. „Ich war sehr gerne in Feudenheim“, blickte die scheidende PfarrerIn zurück. Verantwortung zu übernehmen für sich und andere sei die wichtigste christliche, ja menschliche Aufgabe. Dieter Kern, Vorsitzender der Teutonia, dankte ihr für die gute Zusammenarbeit, die von der musikalischen Früherziehung bis zum gemeinsam angebotenen Mittagstisch „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ reichte. Mit dem Segen der Sternsinger endete der offizielle Teil, und die Bürgergemeinschaft lud zu einem Stehempfang ein. *sts*

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ostverband Mannheim e.V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0058 0038 0038 01 • MANSDE66XXX www.krebskranke-kinder.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB / KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlage

25 Jahre

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
Telefon 06 21 399 93 600
E-Mail: kundendienst@energieremp.de
www.energieremp.de

Heizung
Klima
Sanitär
Elektro

N I M
NATIONALTHEATER MANNHEIM

COMEDIAN HARMONISTS
EINE ERINNERUNG IN MEHREREN STIMMEN

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

DO, 27.02.2025 BIS DO, 27.03.2025
SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

DER OPERN DIREKTOR
EINE OPERNSATIRE FÜR JUNG UND ALT
VON DOMENICO CIMAROSA

FR, 07.02.2025 BIS SO, 06.07.2025
OPAL – OPER AM LUISEN PARK

Viel Hoffnung für das Neue Jahr

Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft / Macht im Rathaus für die „Gowe“

WALLSTADT. Die Interessengemeinschaft Wallstädter Vereine (IWV) mit ihrem Vorsitzenden Jens Weber hatte zum Neujahrsempfang in die DJK-Halle geladen. Schon beim Sekttempfang traf sich viel politische Prominenz, nicht verwunderlich bei der Nähe zur Wahl. Musikalisch eingestimmt wurden die zahlreichen Gäste mit dem Duo Fizz Gin, das mitreißende Songs aus Rock, Pop, Funk und Soul zu Gehör brachte. Nach der offiziellen Begrüßung führte die Minigarde der „Gowe“ im Alter von drei bis sieben Jahren einen orientalischen Tanz vor.

Jens Weber erhielt bereits nach dem ersten Satz viel Beifall: „Wir haben es in den Haushalt geschafft – vielen Dank an die Politik“. Das seit vielen Jahren von Wallstadt geforderte Kultur- und Sportzentrum mit Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr ist das einzige neue Projekt, das bei der angespannten finanziellen Lage der Stadt Mannheim für die zahlreichen aktiven Vereine zur Verfügung stünden. Das Gehwegparken, das durch die Neuregelung in



Stark vertreten: die Gowe, hier mit Junioren- und Minigarde.

Foto: Riedl

de, Weber erinnerte aber auch daran, dass die DJK-Halle bis zur Fertigstellung erhalten bleiben müsse, da sonst keine Räume für die zahlreichen aktiven Vereine zur Verfügung stünden. Das Gehwegparken, das durch die Neuregelung in

manchen Straßen fast die Hälfte der Parkplätze koste, werde den Stadtteil weiter beschäftigen, auch hier solle die Stadt Lösungen, zum Beispiel im ÖPNV-Angebot, suchen. Weber dankte allen Wallstädter Bürgerinnen und Bürgern, die

sich auf vielfältige Weise in das öffentliche Leben vor Ort einbringen.

Auch Lennart Christ lobte in seiner Ansprache den Zusammenhalt im Stadtteil und die Arbeit der Vereine, für die das Kulturzentrum eine

große Relevanz habe. Es gehe letztendlich nicht um Gebäude, sondern um Menschen. Jürgen Anselmann, Sprecher des Bezirksbeirats, hob die gute Zusammenarbeit dieses Gremiums hervor, sprach die weiterhin wichtigen Themen Kinderbetreuung, Gasversorgung und Wallstadtschule an. Der Altbau der Schule darf aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden, die Räume würden aber dringend gebraucht.

Endlich kamen nun die Faschnachter zum Zuge: Begleitet vom Elferrat der Gowe, lief deren Juniorengarde in den Saal ein. Die Tanzvorbereitung, die sie durch Probleme mit der Technik letztlich ohne Musik zeigte, brachte ihnen tosenden Applaus. Die Übergabe des Rathauschlüssels an die Narren nutzte Bürgerdienstleiter Florian Mattheier zu einem kurzen Resümee seines ersten Jahres in diesem Amt. Er habe viel Spaß gehabt, viele Trauungen vollzogen, und das Engagement der Bürger hier sei einfach toll. *C.R.*

Meile der Mobilität

Neuer Radweg in der Augustaanlage fertiggestellt



Elke Zimmer und Christian Specht (vorne) freuen sich ebenso wie Prof. Diana Pretzell und Ralf Eisenhauer (dahinter) über den neuen Radweg. Foto: Stadt Mannheim

klima- und umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad noch attraktiver“, erklärte Christian Specht. Und Elke Zimmer betonte: „Die Augustaanlage ist ein zentrales Element der Mobilität und des Stadtbildes in Mannheim.“ Sie sei „ein gelungenes Beispiel für die Verbindung von klima- und fahrradfreundlicher Mobilität, Umweltschutz und Lebensqualität“.

Der Umbau hat sich nicht nur auf die Fahrradstreifen beschränkt: Gleichzeitig wurden die Parkstände entlang der Straße neu geordnet, die Fußwege barrierefrei ausgebaut, die Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Telekommunikation und die Beleuch-

tung erneuert. Außerdem wurden die Staudenbeete vor dem Kunstverein mit artreichen Stauden, Gräsern und Blumen neu bepflanzt. Eine zweite Insektenweide ist durch die Entseelung einer Fläche an der Werderstraße entstanden. Darüber hinaus wurde am Ende der Augustaanlage die Wendemöglichkeit vor dem Friedrichsplatz saniert. Jetzt fließt der Verkehr dort nicht mehr über Pflastersteine, sondern über eine ebene Betonfahrbahn. Die Maßnahme kostete insgesamt rund 6,8 Millionen Euro; davon kamen rund 949.000 Euro vom Land Baden-Württemberg und rund 995.000 Euro vom Bund aus Fördermitteln. *z/gred*

Reisehäusl bietet Touristik aus Leidenschaft

An neuem Standort: Persönliche Beratung von Expertinnen im Herzen von Feudenheim

FEUDENHEIM. Ein neues Jahr bietet stets die Gelegenheit zu Veränderungen. Das Reisehäusl hat den Zeitpunkt des Jahreswechsels auch für einen Ortswechsel genutzt. Das freundliche Reisebüro in Feudenheim ist seit 16. Dezember in der Hauptstraße 56 A zu finden (gegenüber von Auto Bohrmann und rund 200 Meter von der Haltestelle Feudenheim Kirche entfernt).

Anstehende Renovierungen an der alten Adresse haben letztlich die Entscheidung begünstigt, auf die „Sonnenseite der Hauptstraße“ zu ziehen, wie es Filialleiterin Biserka Zgaljic ausdrückt, und sie ergänzt nach den ersten vier Wochen: „Wir fühlen uns sehr wohl hier“. Das neue Büro ist hell und ansprechend, mit neuen Möbeln ausgestattet, und digitale Displays wecken bei Betrachtern das Fernweh. Ein separater Raum und eine Küche können ebenfalls vom Team genutzt werden. Gleich geblieben sind die Erreichbarkeit per Te-



Neuer Standort, gewohnter Service: Das Reisehäusl in Feudenheim ist jetzt in der Hauptstraße 56 A zu finden.

Foto: Jentscheck



Biserka Zgaljic, Aylin Sattler und Sabine Vosseler (von rechts) beraten die Kundschaft freundlich und kompetent.

Foto: Jentscheck



Reiseverkehrskrauffrau Biserka Zgaljic ist Büroleiterin im Reisehäusl. Foto: privat

lefon oder E-Mail, die durchgehenden Öffnungszeiten – und natürlich der gewohnte und geschätzte Service.

Biserka Zgaljic kennt die Vorlieben ihrer langjährigen Stammkunden. Sie freut sich auf ein Wiedersehen in den neuen Räumlichkeiten, aber auch auf neue Gesichter. „Der Kontakt mit Menschen bedeutet mir viel“, betont die Büroleiterin, die seit 26 Jahren in Feudenheim arbeitet. Dass sie dies mit Herzblut macht, merkt man ihr an. Unterstützt wird sie dabei von den Mitarbeiterinnen Sabine Vosseler und Aylin Sattler. Durch langjährige Erfahrung und gute Verbindungen gelingt es dem Team jeden Tag aufs Neue, au-

bergewöhnliche Reiseerlebnisse zu schaffen.

„Wir wollen, dass die Kunden einen schönen Urlaub verbringen“, erklärt Zgaljic die Philosophie des Unternehmens. Am Anfang steht das persönliche Gespräch, bei dem die Mitarbeiterinnen „auf jeden Kunden individuell eingehen“ und sich Zeit nehmen (die Reservierung eines Termins wird empfohlen), um auch ausgefallene Wünsche zu erfüllen. Die ausführliche Beratung, die hohe Qualität und das erarbeitete Vertrauen können verlockende Angebote im Internet nicht ersetzen. Und es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass lokale Leistungen nicht teurer sind.

Das Portfolio des Reisebüros deckt die komplette Bandbreite von Pauschalreisen – einzeln oder in Gruppen – bis zu maßgeschneiderten Touren nach Wunsch des Kunden ab (zum Beispiel in die USA, Kanada oder Neuseeland). Voll im Trend liegen komfortable Kreuzfahrten mit Aida, Mein Schiff oder Hapag Lloyd, sowie Golfreisen zu den schönsten Plätzen der Welt. „Das Bedürfnis zu verreisen ist groß“, stellt Zgaljic fest, und sieht einen gewissen Nachholbedarf, was der Branche nach schwierigen Jahren einen wohlthuenden Aufschwung beschert.

Auch Rundreisen, Städtetrips oder Wellnesswochenenden

können im Reisehäusl geplant und gebucht werden. Neben namhaften Veranstaltern wie Airtours, DERTour, Tui oder Schauinsland Reisen werden auch Bildungsreisen von Gebeco, Marco Polo und Studiosus im In- und Ausland angeboten. Am Ziel der Träume arbeiten die Expertinnen oft mit kleinen Veranstaltern zusammen, die über sehr gute Ortskenntnisse verfügen.

Ganz gleich, wofür sich der Kunde jeden Alters entscheidet, ein Rundum-Paket gehört in jedem Fall dazu. Das Team vom Reisehäusl kümmert sich beispielsweise darum, dass Reservierungen auch wie gewünscht umgesetzt werden. Und falls

es trotz aller Sorgfalt bei der Vorbereitung zu Problemen mit dem Flug, Hotel oder Mietwagen kommen sollte, ist immer ein persönlicher Ansprechpartner verfügbar. Mit der Lifecard-Travel-Assistance Gesellschaft für Reiseschutz mbH steht zudem eine Versicherung mit Sitz in Mannheim zur Seite.

Seit 1988 bietet das Reisehäusl in Feudenheim das besondere Urlaubserlebnis, und seit 2021 wird es als Filiale der touristik im quadrat GmbH geführt. Der jüngste Verbund mit der südwest-touristik GmbH, eine in Viernheim ansässige inhabergeführte Reisebüro-Gruppe mit rund 35 Niederlassungen von Frankfurt bis München,

bietet weitere Vorteile, wie den Zugriff auf günstigere Konditionen, einen größeren Pool an Expertenwissen und bessere Schulungsmöglichkeiten für Mitarbeiter.

Trotz aller Veränderungen hat sich das Reisehäusl in der Hauptstraße seine lokale Verbundenheit bewahrt und unterstützt gerne regelmäßige Aktionen und Veranstaltungen des Gewerbevereins Feudenheim. Am Freitag, 7. Februar, lädt das Team ab 11 Uhr zu einer kleinen Eröffnungsfeier in die neuen Räumlichkeiten ein. Wer da keine Zeit hat, kann den Einstand auch am Samstag, 8. Februar, von 9.30 bis 12.30 Uhr mitfeiern. s/s

WIR SIND UMGEZOGEN

NEU JETZT IN DER HAUPTSTRASSE 56A FEUDENHEIM

FEIERN SIE MIT UNS Freitag, 7. Februar, ab 11.00 Uhr und Samstag, 8. Februar, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

SEIT JAHRZEHNTEIN ...

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Feudenheim, wenn es um Urlaub oder Reisen jeglicher Art geht.

Ihr Reisehäusl-Feudenheim

STOßEN SIE MIT UNS AN



**DIE SOMMERKATALOGE SIND EINGETROFFEN
NUTZEN SIE JETZT IHREN FRÜHBUCHERRABATT**



WIR FREUEN UNS AUF SIE

IHR TEAM VOM REISEHÄUSL FEUDENHEIM

Reisehäusl | Hauptstr. 56a | 68259 MA-Feudenheim | www.reisehaeusl.de | info@reisehaeusl.de | Tel. 0621-797094

→ KOMPAKT

→ Keine Wünsche offen

FEUDENHEIM. Niemand wünscht sich eine Baustelle vor der Tür, erst recht nicht, wenn dort über Monate nichts passiert. Ein solches Ärgernis befindet sich mitten auf der Talstraße und hat es nun sogar ins Fernsehen geschafft (SWR Aktuell Baden-Württemberg vom 15. Januar, abrufbar unter <https://kurzlinks.de/wfjm> ab Minute 24:00). Warum? Anwohner haben aus der Not eine Tugend gemacht und eine Wunsch(bau)stelle ein-



Die Dauerbaustelle in der Talstraße wurde zur Wunsch(bau)stelle umgedeutet. Foto: Seitz

gerichtet. Jeder kann hier seine Wünsche zu Papier bringen und an Stöcken oder Seilen befestigen. So wird die Absperrung um ein im Asphalt klaffendes Loch wenigstens sinnvoll genutzt. Wie es aussieht, muss die Stadtverwaltung wohl mit dieser Form des zivilen Ungehorsams leben, solange das eigentliche Problem nicht behoben wird. Nicht ohne Grund bezeichnet man Feudenheim gerne als „Gallisches Dorf“.

OSTSTADT. Nach dem Olympia-Empfang 2024 bewies Mannheims größter Sportverein mit seinem zweiten Neujahrsempfang, dass er auch musikalisch mit eigenem Orchester und gesellschaftlich mit Ehrengast Marcel Reif auf höchstem Niveau spielt.

Präsident Holger Diekmann blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem der TSV 1846 Mannheim die Deutsche Meisterschaft der Frauen und Männer im Hallen-Hockey gewann. Das vor zehn Jahren eröffnete Sportzentrum mit Sportkita Purzelbaum bekommt im Herbst 2025 Zuwachs von zwei weiteren Betreuungseinrichtungen am Luisenpark und auf Franklin. Der ehemalige Speerwerfer Andreas Hofmann wird als neuer Geschäftsführer für die Betreuung der fast 4900 Mitglieder zuständig sein.

Bürgermeister Ralf Eisenhauer bekräftigte, dass der TSV neben einem Ort der Bewegung auch ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sei. Der

Sport „hat mir das Leben gerettet“

Marcel Reif zu Gast beim Neujahrsempfang des TSV 1846



Mannheim habe einen „Platz im Herzen“: Marcel Reif (rechts, im Gespräch mit Bernd Kupfer) klickte als Abiturient beim ASV Feudenheim und lernte Eishockey beim MERC kennen. Foto: Seitz

beim Neujahrsempfang ausgezeichnete Traditionsverein arbeite eng mit der Stadt zusammen, zum Beispiel bei der Umsetzung des Bewegungspasses, an der bereits über 70 Kitas teilgenommen hätten. „Sehr bewegt“ habe den Dezentern die Rede von Marcel Reif, die er vor einem Jahr im Bundestag gehalten hatte. Im Gespräch mit Vizepräsident Bernd Kupfer plauderte der Sportjournalist nicht nur über den deutschen Fußball ...

„Sei ein Mensch!“ Drei simple Worte, die ihm sein jüdischer Vater mitgegeben habe, könnten für Vieles ein Kompass sein. „Wenn wir das nicht begreifen, dann hätten wir besser Kaulquappen bleiben sollen“, so Reif, und erklärte: „Antisemitismus bedroht uns alle, weil er unsere freiheitliche Grundordnung dramatisch gefährdet“.

Reif wurde 1949 in Polen geboren. Als er mit acht Jahren aus Tel Aviv nach Kaiserslautern kam, sprach er kein

Word Deutsch. Seine Mutter meldete ihn beim 1. FCK an. „Es hat mir das Leben gerettet“, antwortete Reif auf die Frage, ob ihm Sport bei der Integration geholfen habe. Trotz Talents strebe er keine Karriere als Profispieler an: „Drüber quatschen ist einfacher als selber machen“, sprach der Kommentator. Nach Jahren als politischer Reporter, unter anderem für das ZDF „heute-journal“, hatte ihn Dieter Kürten in die Sportredaktion geholt, wo er sein Hobby zum Beruf machen konnte.

Reif verurteilte jede Form von Gewalt. Was Ausschreitungen im Fußball betreffe, sehe er die Clubs in der Verantwortung, sich an den Kosten für Polizeieinsätze zu beteiligen: „Es kann nicht sein, dass eine Stadt in den Ausnahmezustand gerät“, weil sich Ultras bekämpfen wollten. Am Schluss zeigte sich der Experte verständnisvoll: „Sowohl im Hinblick auf die politische Entwicklung als auch auf einen möglichen Aufstieg des SV Waldhof sei er „nicht hoffnungslos“.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung

Wir bieten Ihnen Unterstützung und Hilfe für Zuhause

Tel.: 0621 - 862 47 40

Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim

Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.

Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

... alles geht zu **BRUCH**

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Winzer des Monats Februar

Elsäßer Pinot blanc AC	8,40 €	11,20 €
Elsäßer Sylvaner AC	7,40 €	9,87 €
Elsäßer Riesling AC	9,00 €	12,00 €
Elsäßer Muscat AC	9,00 €	12,00 €
Elsäßer Pinot Gris halbtrocken AC	10,90 €	14,53 €
Elsäßer Pinot Noir Rotwein trocken AC	10,50 €	14,00 €
Elsäßer Gewürztraminer halbtrocken AC	12,00 €	16,00 €
Allegra Elsäßer Pinot Noir rosé AC	9,00 €	12,00 €
Riesling Grand Cru Osterberg trocken	22,50 €	30,00 €
Gewürztraminer Vieilles Vignes demi sec	14,40 €	19,20 €
Crémant Giersberger brut	13,50 €	18,00 €
Crémant Giersberger Pinot Noir rosé	15,00 €	20,00 €

Auf alle diese Weine erhalten Sie im Februar 10 % Rabatt

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Lu. Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr

Lu. Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr

PHYSIOTHERAPIE

Für unsere öffentliche Praxis für Physiotherapie in Brühl suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort:

PHYSIOTHERAPEUT – m/w/d
in Voll- oder Teilzeit oder als Minijob

IHRE AUFGABEN:

- Zielgerichtete Durchführung der Therapie mit entsprechender Dokumentation
- Selbstständiges Erstellen eines Befundes und Formulieren der Behandlungsziele
- Anfertigen von ärztlich angeforderten Therapieberichten

SIE SOLLTEN MITBRINGEN:

- Staatlich anerkannte Berufsausbildung zum Physiotherapeuten (m/w/d)
- Ein freundliches, aufgeschlossenes Wesen
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Freude am Beruf Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Optional Fortbildung in manueller Lymphdrainage

WIR BIETEN IHNEN:

- Ein sehr gutes Betriebsklima
- Regelmäßige und bezahlte Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Eine gute Organisation der Praxis mittels EDV-gestützter Dokumentation
- Abwechslungsreiches, interessantes Arbeiten durch einen vielfältigen Patientenstamm
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem stetig wachsenden Unternehmen

Sie wollen Teil unseres Teams werden? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum gGmbH
z. Hd. Monika Jakob / Leitung Physiotherapie
Mannheimer Landstr. 25 / 68782 Brühl

per Mail: kontakt@bo-seniorenzentrum.de

weitere Informationen unter: www.bo-physiotherapiepraxis.de

Wohlbefinden steigern, Gesundheit fördern

Fitness- und Wellness-Revolution mit Pfitzenmeier

MANNEIM. Zum Jahresstart setzt bei vielen Menschen eine Aufbruchstimmung ein. Vielleicht liegt es an den Vorsätzen. Vielleicht auch einfach an der Tatsache, dass ein neues Jahr beginnt. Der Startschuss ist für jeden ein anderer. Klar ist nur: Es ist Zeit für Veränderung. Zeit für eine Revolution. Meist geht es um Fitness und Gesundheit. Den Anfang macht der Wille, etwas ändern zu wollen, um die Fitness-Revolution zu starten. Am Ende steht das eigene Wohlbefinden, das zur Gesundheit beiträgt. Diesen Weg begleitet Pfitzenmeier – von Anfang bis Ende.



Wer jetzt seine Fitness-Revolution starten will: Bei Pfitzenmeier ist man bereit. Foto: Pfitzenmeier

In den Premium Clubs und Resorts von Bensheim bis Karlsruhe und Wiesloch bis Neustadt an der Weinstraße finden Mitglieder alles, was das Herz begehrt. Die Trainingsfläche mit einer Vielzahl an hochwertigen Geräten ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt. Fitness in höchster Qualität wird angeboten und von jedem Mitglied auf individuelle Weise genutzt.

Im vielfältigen Kursbereich gibt es Woche für Woche über 1.300 Kurse und Workouts bei Pfitzenmeier. Von TRX bis Bodega Moves und Yoga bis Bauch, Beine, Po findet jeder genau das Richtige. Und dann ist da noch der Aqua Dome. In der Schwimmhalle, die es in den Premium Resorts gibt, finden Kurse auch im Wasser statt. Die Zeit für Veränderung ist gekommen, die Nummer

eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit stellt die benötigten Mittel und Wege bereit. Dazu zählt auch der Wellnessbereich, denn: Nur körperlich fit zu sein ohne die mentale Frische, hilft dem eigenen Wohlbefinden nicht. Verschiedene Saunen und Dampfbäder mit unterschiedlichen Duftessenzenzen wie Lavendel oder Alpenkräuter sorgen dafür, dass

die Seele baumelt. Hinzu kommen unter anderem noch das Wellnessbecken mit Massagedüsen und der Ruhebereich zum Abschalten. Wenn ausreichend Kraft getankt wurde, sind auch die Herausforderungen im Alltag leichter zu bewältigen. So ist neben Fitness auch Wellness gegeben, ein wichtiger Aspekt in Sachen Gesundheit und – ganzheitlich betrachtet – Wohlbefinden. Unabhängig vom Alter ist es nicht zu früh und nie zu spät, um das eigene Wohlbefinden zu steigern. Mit der Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit steht ein starker Partner bereit. Worauf also warten?



Ihre Apotheken vor Ort informieren

■ Apotheke Feudenheim
Hauptstraße 81
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

■ Apotheke Spinelli
Chisinauer Platz 6
68309 Mannheim
0621/40546144
info@apotheke-spinelli.de
www.apotheke-spinelli.de

■ Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Gesund und fit durch die Faschingszeit

Tipps Ihrer Apotheke Feudenheim und Apotheke Spinelli

FEUDENHEIM/SPINELLI. Die Faschingszeit ist für viele eine der ausgelassensten Phasen des Jahres. Mit langen Nächten, bunten Kostümen und ausgelassener Stimmung wird gefeiert, getanzt und auch das eine oder andere Glas erhoben. Doch wie gelingt es, dabei gesund und fit zu bleiben?

- 1. Viel Wasser trinken:** Alkohol entzieht dem Körper Flüssigkeit. Trinken Sie zwischen alkoholischen Getränken immer ein Glas Wasser, auch vor dem Schlafengehen.
- 2. Energie tanken:** Wer die Nacht durchtanzt, braucht Energie. Essen Sie vor der Feier eine ausgewogene Mahlzeit mit komplexen Kohlenhydraten, Eiweiß und gesunden Fetten.
- 3. Schlaf nachholen:** Schlaf ist essenziell für die Erholung. Gönnen Sie sich nach einer langen Nacht, wenn möglich, einen Powernap oder sorgen Sie für ausreichenden Schlaf.

- 4. Bewegung nicht vernachlässigen:** Tanzen ist ein fantastisches Workout! Zusätzlich hilft ein Spaziergang an der frischen Luft, den Kreislauf anzukurbeln und die Stimmung zu heben.
- 5. Vitaminspeicher auffüllen:** Besonders Vitamin C, Zink und Selen unterstützen das Immunsystem. Greifen Sie zu frischem Obst, Gemüse oder Nahrungsergänzungsmitteln.
- 6. Grenzen setzen:** Feiern Sie mit Maß. Zu viel Alkohol oder zu wenig Schlaf über mehrere Tage hinweg belasten den Körper stark. Hören Sie auf Ihren Körper und legen Sie Pausen ein.

Die Faschingszeit soll vor allem eines machen: Spaß! Mit diesen Tipps können Sie die närrischen Tage in vollen Zügen genießen. Mein Team und ich wünschen und allen „Monnem Ahoi, Stadtprinzenpaar Ahoi, Gesundheit Ahoi!“

Ihre Apothekerin Eva Wolfmüller

Glück spendet

Schornsteinfeger auf dem Silvestermarkt

MANNHEIM. Schornsteinfeger gelten seit dem Mittelalter als Glücksbringer. Schornsteinfegermeister Karsten Schüssler hat 2002 eine Aktion ins Leben gerufen, die bis heute zur guten Tradition gehört. An Silvester treffen sich Vertreter seiner Zunft, um kleine Glücksbringer zu verteilen – und Spenden für diejenigen zu sammeln, die das Glück nicht auf ihrer Seite haben. Die Kapuzinerplanen sind an diesem Tag ein beliebter Treffpunkt, zu dem Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bezirk Nordbaden anreisen. Auch einige Stammbesucher gibt es, die Jahr für Jahr wiederkommen, um sich mit den Glücksboten fotografieren zu lassen und die Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für

krebskranke Kinder (DLFH) zu unterstützen. Die Bilder macht Elfriede Breiter. Sie ist seit 1987 Schriftführerin im Ortsverband Mannheim e. V. und leitet seit 34 Jahren das Elternhaus in der Neckarstadt, das Eltern erkrankter Kinder in der Nähe des Klinikums einen Aufenthaltsort bietet.

Der Einsatz auf dem Mannheimer Silvestermarkt und in der BG Klinik Ludwigshafen hat sich gelohnt. Mit über 2000 Euro Spenden für die DLFH wurde das höchste Ergebnis seit 2016 erzielt, teilt Karsten Schüssler der MSN-Redaktion mit und ergänzt: „Wir Schornsteinfeger bedanken uns sehr bei der VTM Mannheim, die uns die Möglichkeit gibt am Silvestermarkt teilzunehmen.“ Deren

Hauptgeschäftsführerin Christine Igel und Geschäftsführer Oliver Althausen schauen am 31. Dezember ebenso vorbei wie – ganz spontan – Oberbürgermeister Christian Specht mit Partnerin Bettina Schenck. Nach dem gemeinsamen Foto meldete Thorsten Badent, Obermeister der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Karlsruhe, gleich Gesprächsbedarf beim OB an. Auf die Frage, was sich Schornsteinfeger für das neue Jahr wünschen, antwortete Badent dieser Zeitung: „zufriedene Kunden, die eine Gewissheit bekommen, wie die Wärmewende aussieht“. Denn die Branche, die auch Energieberatung durchführt, könne derzeit keine zukunftssicheren Lösungen anbieten. *sts*



Glücksbringer sammeln sich zum Gruppenfoto mit OB und VTM-Geschäftsführung.

Foto: Seitz

Veränderung nach 17 Jahren

Pfarrerin Dorothee Löhr wechselt in die Schweiz

FEUDENHEIM. Der Ort ihrer Verabschiedung ist eng mit dem Wirken von Pfarrerin Dorothee Löhr verbunden: Denn die Epiphaniaskirche sollte vor Jahren geschlossen werden – und konnte dank bürgerschaftlichem Engagement als Kulturkirche Epiphania erhalten bleiben.

Für ihren letzten Arbeitstag hat die seit 1. Oktober 2007 in Feudenheim wirkende Pfarrerin Worte von Dietrich Bonhoeffer ausgewählt, dessen Name auch das in ihrer Dienstzeit eingeweihte Gemeindehaus mit integrierter Kita an der Johanneskirche trägt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend

und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Die Gemeindeglieder an der Schnittstelle von Kirche und Kommune sowie Kooperationen mit Vereinen und dem Musikklub hätten ihr viel bedeutet, schaut Löhr zurück. Ein prägnanter Ort für dieses Zusammenspiel ist die Epiphaniaskirche, in der ergänzend zu den Gottesdiensten fast wöchentlich Veranstaltungen stattfinden.

Leidenschaftlich gerne hat Löhr Kinder getauft, Konfirmandengruppen begleitet, war im Kindergarten, bei Schulgottesdiensten, bei Beerdigungen und im Altenheim präsent. Zu ihren persönlichen Meilensteinen gehörte auch die religionspädagogische Bildungsarbeit,

zu der sie mit zahlreichen Ausstellungen, musikalischen Uraufführungen und ungewöhnlichen Gemeinereisen beitrug. In guter Erinnerung behalte sie auch das Schöpfungsatorium, das auf der großen Bühne der Bundesgartenschau 2023 aufgeführt wurde, so Löhr.

Ihr weiter Blick zeigte sich unter anderem in der thematischen Vielfalt der Ausstellungen, die oft in Kombination mit Workshops veranstaltet wurden. Sichtbare Zeichen sind die bunten „Seelenbretter“, die in einem Workshop mit der Künstlerin Bali Tolak entstanden: Sprüche und Symbole zieren die langen Bretter, die seither an mehreren Stellen als tröstliche Wegmarken stehen. So auch auf dem Feudenheimer Friedhof, der für Pfarrerin Löhr ein Veranstaltungsort mit hoher öffentlicher, ökumenischer und verbindender Strahlkraft ist.

Veranstaltungsstark war für Pfarrerin Dorothee Löhr auch die Reformations-Dekade, in der sie mit mehreren Ausstellungen vielfältige Akzente setzte. Begleitet zur Leidenschaft für kulturelle Impulse widmete sich Dorothee Löhr intensiv dem Dienst als Prädikantenbeauftragten im Stadtkirchenbezirk Mannheim. Zudem war sie von Oktober 2020 bis Herbst 2024 Diakonieführerin.

Wann und mit wem die vakante Pfarrstelle in Feudenheim neu besetzt wird, stand zum Redaktionsschluss dieser Zeitung noch nicht fest. *red/sts*



Die Freude am Trompete spielen wird Pfarrerin Dorothee Löhr auch in der Schweiz beibehalten.

Foto: ekma/de Vos

SCHNELLES NETZ FÜR NECKARSTADT-WEST

Glasfaser bietet viele Vorteile



Jetzt Glasfaserausbaueinsatz sichern!

Der Glasfaserausbau in Mannheimer Stadtteil Neckarstadt West ist in vollem Gange. Wer direkt einen Glasfaser-Tarif bei der Telekom beauftragt, bekommt den Glasfaser-Hausanschluss kostenlos und spart damit 799,95€¹.

In diesen Stadtteilen läuft der Ausbau ebenfalls bereits

Neben den neuen Ausbaugebieten ist der Ausbau in folgenden Stadtteilen ebenfalls bereits in vollem Gange oder sogar abgeschlossen, wodurch Kunden jetzt vom neuen Netz profitieren können:

- Schwetzingen Stadt
- Lindenhof mit Teilen des Almenhof
- Neckarau
- Neckarstadt Ost

Der Ausbau geht in der Innenstadt und in der Neckarstadt Nordost weiter

Nachdem der Glasfaserausbaueinsatz in Mannheimer Stadtteilen bereits läuft, werden nun die Stadtteile Innenstadt (inklusive der Friesenheimer Insel) und Neckarstadt Nordost ebenfalls an das Glasfasernetz angeschlossen.

Die Bauarbeiten sollen im ersten und zweiten Quartal stattfinden.

- Anwohner der Innenstadt können ihren Glasfaseranschluss ab dem 31.01.2025 buchen
- Anwohner der Neckarstadt Nordost können ab dem 02.03.2025 ihren Glasfaseranschluss buchen.

Darum sollten Sie zu Glasfaser wechseln

Ein Internetzugang über Glasfaser bietet eine sehr schnelle und stabile Verbindung. Das bedeutet grenzenloses Surf-Vergnügen, z.B. für

- Freizeit und Spaß: Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming
- Home-Office und Home-Schooling: Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen
- Komfort und Sicherheit: Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

Der Wechsel zu Glasfaser ist unkompliziert

Eine kurze Online-Abfrage über telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaugbiet liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfaser-Tarif mit der gewünschten Geschwindigkeit buchen. Alles weitere erledigt die Telekom.

Sofern Sie zur Miete wohnen, kontaktiert die Telekom Ihre Vermieter*in, um das Einverständnis für die Verlegung des Glasfaser-Anschlusses einzuholen.

Gut zu wissen: Die Glasfaser-Tarife bieten viel Bandbreite zum fairen Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Upload-Geschwindigkeit und einer besseren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses, unabhängig davon, wie viele Nutzer*innen in Ihrer Umgebung gerade im Netz unterwegs sind.

Der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom ist mit dem kostenfreien Wechsel-Service sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Glasfaser für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende Geschäftsanwendungen, wie z.B. Anwendungen mit künstlicher Intelligenz, eine leistungsstarke und belastbare Netzabbindung.

Ihre Adresse ist noch nicht dabei?

Falls Sie an Ihrer Adresse noch keinen Glasfaser-Tarif buchen können, registrieren sie sich kostenlos auf telekom.de/glasfaser als Interessent*in. Sie werden benachrichtigt, sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist. Mit der Registrierung zeigen Sie den Bedarf nach Glasfaser-Anschlüssen an Ihrem Ort auf und tragen damit zu einer möglichen Priorisierung beim weiteren Ausbau bei.

Beraterteam vor Ort

Im den Ausbaugebieten ist ein Beraterteam im Auftrag der Telekom unterwegs und ermöglicht Ihnen eine bequemere und sachkundige Beratung zu Hause. Die Kundenberater*innen können sich mit einem Dienstausweis legitimieren. Für Fragen zur Autorisierung steht die kostenlose Service-Nummer 0800 330 9765 zur Verfügung.

¹ Aktion gilt bis 31.03.2025. Für die Bereitstellung eines Telekom Glasfaser Tarifs ist ein Glasfaser-Hausanschluss erforderlich. Sofern noch nicht vorhanden, wird dieser kostenfrei neu verlegt, vorausgesetzt die Anschlussadresse für den Tarif ist mit der Adresse des mit Glasfaser anzuschließenden Gebäudes identisch. Die Bereitstellung erfolgt, wenn Hauseigentümer/Hausverwaltung dem Ausbau nicht widersprechen und die finale Prüfung den Ausbau bestätigt. Als Glasfaser Tarif gilt z.B. Glasfaser 300 mit 300 Mbit/s Download-Geschwindigkeit. Dieser Tarif kostet für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, in den ersten 6 Monaten 19,95€/Monat, danach 49,95€/Monat zzgl. einmaliger Bereitstellungspreis 69,95€. Ob Ihre Adresse im Ausbaugbiet liegt, können Sie über telekom.de/glasfaser prüfen.

Wir sind für Sie da

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

Shops: telekom.de/terminvereinbarung
Webseite: telekom.de/glasfaser

Kostenlos unter **0800 22 66 100** (Privatkunden)

0800 33 01300 (Geschäftskunden)

Connecting your world.



Auf dem Weg in den Buga-Park? Nutzen Sie das

Quartiersparkhaus Spinelli!

- öffentliches Parkhaus, 24 Stunden geöffnet
- günstige Tarife

Für mehr Infos:



Adresse:

Talstraße 125 / Feudenheim
68259 Mannheim

ServiceHaus

Raum für Zukunft

BUNDESTAGSWAHL 2025

BERLIN/MANNHEIM. Am 27. Dezember 2024 hat der Bundespräsident nach der gescheiterten Vertrauensfrage des Bundeskanzlers den 20. Deutschen Bundestag aufgelöst. Vorgezogene Neuwahlen finden am **Sonntag, 23. Februar 2025**, statt. Unsere Stadtteil-Zeitungen informieren zum Ablauf der Wahl und den Direktkandidaten aus dem Bundestagswahlkreis 275 Mannheim. Die Stadt ist aktuell mit vier Abgeordneten in Berlin vertreten, die alle zur Wiederwahl antreten (eine davon hat die Partei gewechselt). Wie sich das geänderte Wahlrecht auf das Ergebnis auswirkt, bleibt abzuwarten. *sts*



FREIE WÄHLER

ANDRÉ KÜHNER

VERANTWORTUNG FÜR DEUTSCHLAND

V.i.S.d.P.: FREIE WÄHLER Bundesvereinigung, Mühlenstraße 13, 73771 Gadenkerosse

DER FEINE UNTERSCHIED

ALLGEMEIN. Eine vorgezogene Neuwahl wird wie eine „reguläre“ Bundestagswahl, nur mit verkürzten Fristen, vorbereitet und durchgeführt. Für die Zulassung zur Wahl wird zwischen sogenannten „etablierten“ Parteien und „nicht etablierten“ Parteien unterschieden. „Etabliert“ sind solche Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landesparlament seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren. Sie müssen ihre Beteiligung an der Wahl nicht gesondert anzeigen und

können ohne weiteres Kreiswahlvorschläge und Landeslisten einreichen. Alle anderen, die nicht etablierten Parteien, die sich um Sitze im Bundestag bewerben wollen, müssen ihre Beteiligung der Bundeswahlleiterin anzeigen. Zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen und Landeslisten brauchen sie zudem eine ausreichende Anzahl an Unterstützungsunterschriften.* Die erforderliche Zahl der Unterschriften blieb trotz kürzerer Abgabefristen unverändert. *red/Quelle: www.bundestag.de/parlament/bundestagswahl/fristen-1021210*

BUNDESTAGSWAHL IN MANNHEIM WICHTIGE HINWEISE UND FRISTEN

MANNHEIM. Rund 195.000 Wahlberechtigten in Mannheim wurden bzw. werden bis zum 2. Februar die Wahlbenachrichtigungen mit allen wichtigen Informationen an ihre Wohnanschrift zugestellt. Wer bis zu dieser Frist keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, der sollte sich sofort beim Wahlbüro (Telefon 0621 293-9566) zur Überprüfung melden.

Briefwahl

Ein vorgedruckter Briefwahlantrag befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung. Bequemer geht es mit dem Online-Antrag auf www.mannheim.de/wahlen oder mit dem QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung. Durch die verkürzten Fristen stehen für den Versand der Briefwahlunterlagen nur etwa zwei Wochen zur Verfügung. Die Frist für die Beantragung von Wahlscheinen mit Briefwahlunterlagen endet gesetzlich am Freitag vor der Wahl bereits um 15 Uhr.

Die Postschrift lautet: Stadt Mannheim – Wahlbüro, 68119 Mannheim, Telefon 0621 293-9566, Öffnungszeiten im Rathaus E 5 vom 10. bis 20. Februar: montags bis freitags 8 bis 18 Uhr, donnerstags 8 bis 20 Uhr, am 21. Februar 8 bis 15 Uhr.

Wahlinfo-App

Die Wahlinfo-App der Stadt Mannheim informiert über grundlegende und aktuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel: Wann findet die Wahl statt? Wie kann ich per Briefwahl wählen? Was, wenn ich kurz vor der Wahl umziehe? Wie lauten die amtlichen Endergebnisse? Die barrierearme Anwendung ist sowohl für Android als auch iOS erhältlich. *red*

Wahlbüro

Das Wahlbüro wird wieder als Lehrbetrieb mit den Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt und hilft bei allen Fragen rund um die Wahl; es kann und darf allerdings keine Wahlempfehlungen geben.

Weitere Informationen unter www.mannheim.de/wahlen



SPD

AM 23. FEB SPD WÄHLEN!

ISABEL CADEMARTORI

Mannheims stärkste Stimme im Bundestag

DEMOKRATIE SCHÜTZEN GEFÄHRLICHE POLITISCHE IDEEN ERKENNEN

BERLIN. Zur Bundestagswahl stellen die Bundesvereinigung Lebenshilfe und der Verein „Tadel Verpflichtet!“ eine kostenfreie Broschüre in Leichter Sprache vor. Sie unterstützt Menschen dabei, Desinformation und antidemokratische Haltungen zu erkennen, und gibt praxisnahe Hinweise für den Umgang mit solchen Inhalten. Das zwölfseitige Heft im DIN-A4-Format erläutert auf verständliche Weise, wie jeder rechtspopulistisches Gedankengut durchschauen und dem im persönlichen Gespräch begegnen kann. Zudem enthält das Heft konkrete Hinweise, um aktiv Stellung gegen Hass und Diskriminierung zu beziehen. Es soll dazu ermutigen, für die eigenen Rechte einzutreten. Interessierte können die Broschüre online im Shop des Lebenshilfe-Verlags (<https://kurzlinks.de/fcjh>) herunterladen.



Cover der Broschüre „Demokratie schützen“. Foto: Lebenshilfe

Außerdem können dort gedruckte Hefte zu Bündeln von jeweils zehn Stück kostenfrei bestellt werden. Bestellungen sind auch möglich über Telefon 06421 491-123, per Fax 06421 491-167 oder per E-Mail an vertrieb@lebenshilfe.de. *zg/red*

WÄHLBARE PARTEIEN

STUTTART/MANNHEIM. Landeslisten der folgenden Parteien (die mit * gekennzeichneten sind aktuell im Bundestag vertreten) wurden in Baden-Württemberg zur Bundestagswahl zugelassen und können mit der Zweitstimme gewählt werden. *red*

SPD*	Bündnis Deutschland
CDU*	dieBasis
Grüne*	Freie Wähler (FW)
FDP*	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
AfD*	PARTEI
Die Linke*	Partei des Fortschritts (PdF)
BSW*	Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei)
Bündnis C	Volt

Quelle: www.bundestagswahl-bw.de/landeslisten-baden-wuerttemberg, Stand: 15.01.2025

NEUE SITZVERTEILUNG NACH WAHLRECHTSREFORM

ALLGEMEIN. Bisher werden bei der Wahl zum Deutschen Bundestag zwei Stimmen vergeben: die Erststimme für einen Direktkandidaten im Wahlkreis und die Zweitstimme für die Landesliste einer Partei. Da das Wahlrecht mit dem Ziel, die Zahl der Abgeordneten im Deutschen Bundestag zu verkleinern, 2023 reformiert wurde, ändert sich die Vergabe der verfügbaren 630 Sitze (aktuell 733).

Neu: Über die proportionale Zusammensetzung des Bundestags entscheidet alleine das Ergebnis der Zweitstimmen. Überhang- und Ausgleichsmandate gibt es nicht mehr. Das bedeutet, dass ein Direktkandidat nur in den Bundestag einzieht, wenn sein Mandat vom Ergebnis der Zweitstimmen gedeckt ist (genauer erklärt auf der Seite des Deutschen Bundestags: <https://kurzlinks.de/y6yq>).

Die Grundmandatsklausel bleibt nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts bestehen. Sie sorgt dafür, dass eine Partei auch dann entsprechend ihrem Stimmenergebnis in den Bundestag einziehen darf, wenn sie weniger als fünf Prozent der Zweitstimmen (Fünf-Prozent-Hürde), aber mindestens drei Direktmandate erhält. *red/sts*



gruene.de

NINA WELLENREUTHER

FÜR MANNHEIM NACH BERLIN

AM 23.02. BEIDE STIMMEN FÜR GRÜN!

KOMPAKT

Bundeshwahlleiterin informiert per WhatsApp

ALLGEMEIN. Die Bundeshwahlleiterin informiert auf einem WhatsApp-Kanal rund um die vorgezogene Neuwahl des Deutschen Bundestages am 23. Februar 2025. Aktuelle Informationen zum Wahlverfahren, Hinweise auf wichtige Fristen und Termine sowie Richtigstellungen möglicher Falschinformationen gibt es ab sofort im Kanal „Bundeshwahlleiterin“: <https://kurzlinks.de/dove> *zg*

Am 23.02. wählen gehen!

**Mieten deckeln
Preise senken
Reichtum teilen**

Gökay Akbulut

Die Linke

www.die-linke.de



KANDIDIERENDE AUS MANNHEIM

MANNHEIM. Mit einer kurzen Vorstellung werden auf diesen Sonderseiten die vier bereits im Bundestag vertretenen Abgeordneten sowie weitere Kandidierende mit eigenen Inseraten berücksichtigt. Die Reihenfolge entspricht dem Ergebnis der Bundestagswahl 2021 in Mannheim. Diese Direktkandidaten stehen auch auf den Landeslisten ihrer Parteien

(Listenplatz): SPD Isabel Cademartori (9), CDU Melis Sekmen (7), FDP Konrad Stockmeier (11), AfD Heinrich Koch (15) und Die Linke Gökyay Akbulut (3). Lucia Lou-Ann Boileou (1) ist Spitzenkandidatin der Partei Mensch Umwelt Tierschutz. Nicht auf Landeslisten stehen Nina Wellenreuther (Grüne) und André Kühner (Freie Wähler); mit der Landesvorsitzenden

Sylvia Rolke kommt aber die Spitzenkandidatin der Freien Wähler aus Mannheim. Am 24. Januar hat der Kreiswahlausschuss für den Bundestagswahlkreis 275 Mannheim außerdem bestätigt: Félix Gimenez (Die Partei), Ilker Ozyavuz (Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer) und Josef Buck (MLPD).



Melis Sekmen, CDU

<https://melis-sekmen.de>

Jahrgang 1993, Studentin der Volkswirtschaftslehre

Seit 2022 Vorsitzende des Parlamentskreises Gründungen & Start-ups des Deutschen Bundestags, seit Juli 2024 Mitglied der CDU (vorher Grüne)

„Wir wollen unser Land wieder attraktiv für Investitionen und für Leistungsträger machen. Wir brauchen mehr Wertschätzung für Arbeit. Ich setze mich ein für ein Steuersystem, das die Fleißigen und Normalverdienende belohnt, z.B. dadurch, dass Überstundenzuschläge nicht mehr besteuert werden. Rentnerinnen und Rentner, die sich noch fit genug fühlen, sollen bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen können. Ich trete ein für Klimaschutz mit Vernunft und Augenmaß: Verbindliche Grenzwerte für alle – und wie man sie einhält,

muss jeder selbst entscheiden. Habecks Heizungsgesetz in der Form ist nicht zeitgemäß. Energetische Sanierung und die Wärmewende vor Ort müssen steuerlich gefördert werden. Die bisherige unregelmäßige Migrationspolitik überfordert uns alle. Wer in anderen Ländern der EU Zuflucht gefunden hat, darf nicht mehr nach Deutschland weiterreisen. Die Außengrenzen der EU müssen wirksam geschützt werden. Wir sagen: Ja zur Arbeitsmigration, Nein zur Migration in unsere Sozialsysteme.“



© HYP Verlikaya

Gökyay Akbulut, Gruppe Die Linke

<https://goekay-akbulut.de>

Jahrgang 1982, Sozialwissenschaftlerin

Seit 2017 Mitglied des Bundestags, Obfrau im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Das Thema Bildungsgerechtigkeit ist mir besonders wichtig, da ich aus einer Arbeiterfamilie mit Migrationsgeschichte komme und die Herausforderungen kenne. Struktureller Rassismus und Diskriminierung erschweren das Leben von Geflüchteten und Migrant*innen. Um das zu ändern, kämpfe ich seit 2017 als Sprecherin für Migration der Linken im Bundestag für eine emanzipatorische Migrationspolitik. Außerdem bin ich Sprecherin für die Themen Frauen und Familie. Arbeit, Bildung, Gesundheit und Wohnen sehe ich als zentrale

Querschnittsthemen. Ich unterstütze die Kämpfe der Gewerkschaften und Betriebsräte für bessere Arbeitsbedingungen und Löhne. Die Zusammenarbeit mit sozialen, feministischen, migrantischen und ökologischen Bewegungen bildet die Grundlage meiner Arbeit. Gemeinsam mit Frauenverbänden streite ich für eine konsistente Gleichstellungspolitik. Besonders am Herzen liegt mir die Sozialberatung in Mannheim, die ich mitaufgebaut habe. Mein Motto lautet: Feministisch, migrantisch, links!“



© zg/Die Linke

Nina Wellenreuther, Bündnis 90/Die Grünen

<https://nina-wellenreuther.de>

Jahrgang 1996, Umweltingenieurin

Co-Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat

„Wenn in unserem Land Brücken einstürzen und Schulen marode sind, ist das kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrzehntelanger Sparpolitik. Ich trete an, um das zu ändern. Für eine Politik, die alle mitnimmt. Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen – die Antwort können keine kurzfristigen Wahlversprechen sein. Als Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat arbeite ich seit fünf Jahren daran, Probleme vor Ort zu lösen. Diese Erfahrungen und das Wissen um die Herausforderungen der Menschen in Mannheim will ich mit

nach Berlin nehmen. Ich setze mich ein für bezahlbare Energie, Investitionen in Infrastruktur und die Stärkung des Ehrenamts. Wir brauchen einen Kurswechsel: statt kurzfristiger Entscheidungen nachhaltige Lösungen: Förderung des Nahverkehrs, erneuerbare Energien und konsequenten Klimaschutz. Dazu gehören auch sozialer Zusammenhalt, bezahlbares Wohnen und gerechte Bildungschancen. Gemeinsam gestalten wir eine gerechte, sichere und ökologische Zukunft.“



© zg/Grüne

Jahrgang 1988, Wirtschaftspädagogin und Betriebswirtin

stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat, Verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bundestag

„Als Ihre direkt gewählte Bundestagsabgeordnete möchte ich erneut in den Deutschen Bundestag einziehen. In den letzten drei Jahren konnte ich bereits über 20 Millionen Euro an Bundesfördermitteln für unsere Stadt gewinnen und wichtige Themen für Mannheim, wie das Deutschlandticket, die Klinikreform und die Bahn-Neubaustrecken vorantreiben. Sind wir ehrlich: die kommenden vier Jahre werden uns vor große Herausforderungen stellen. Krisen auf der ganzen

Welt und eine Wirtschaft im Strukturwandel fordern genau jetzt ernsthafte und umfangreiche Investitionen in die Zukunft. Dafür müssen und werden wir als Sozialdemokraten das nötige Geld in die Hand nehmen. Mir ist wichtig, dabei nicht das Soziale aus den Augen zu verlieren und nicht bei denen zu sparen, die sowieso schon am meisten unter den derzeitigen Krisen leiden. Als Ihre Mannheimer Bundestagsabgeordnete werde ich daran weiterarbeiten, wenn Sie mir Ihr Vertrauen aussprechen.“



© zg/SPD

<https://cademartori.de>

Konrad Stockmeier, FDP

<https://www.konradstockmeier.de>

Jahrgang 1977, Marktforscher

Kreisvorsitzender der FDP Mannheim, Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Bundestag

„Deutschland muss sich verändern. Wir stecken in einer Wirtschaftskrise. Ich bin davon überzeugt: Unser Land kann wieder auf die Erfolgsspur kommen. Wir Freie Demokraten und ich ganz persönlich wollen, dass Deutschland endlich die Kraft entfaltet, die in ihm steckt. Mit mehr Freiheit und weniger Bürokratie. Mit Ordnung in der Migration und Welt-offenheit gegenüber denen, die bei uns die Ärmel hochkrepeln wollen und un-

serere Werte teilen. Mit Leistungsfreude, Chancengerechtigkeit und einer Rentenpolitik, die für Sie, Ihre Kinder und Ihre Enkel gut funktioniert. Dafür steht die FDP und dafür trete ich als Ihr Direktkandidat bei der nächsten Bundestagswahl an. Ich freue mich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen. Mehr zu mir und meinen Zielen erfahren Sie auf konradstockmeier.de und der Website der FDP Mannheim.“



© zg/FDP

André Kühner, Freie Wähler

<https://freiewaehler-bw.de>

Jahrgang 1965, Fernmeldehandwerker, Rettungssassistent

Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost

„2015 wurde ich zum Regierungspräsidium Karlsruhe abgeordnet, um dort verschiedene Tätigkeiten im Bereich der Flüchtlingshilfe zu übernehmen.“ Weiterhin sind für den Kandidaten wichtige Themen: Sicherheit, Ordnung und Zukunftsorientierung, Katastrophenschutz

und Rettungswesen, Gesundheit (gegen die Schließung von Krankenhäusern), Renten, Bildung und Sozialsysteme, Erhalt und Förderung des Mittelstands und (Wieder-)Ansiedlung von eigener Industrie mit eigenen Produkten in Deutschland.



© Tommy Mardo



Wirtschaftswende

Melis Sekmen hat gezeigt, dass sie eine gute Anwältin aller Mannheimer ist. Um ihre Arbeit fortzusetzen braucht Melis Sekmen beide Stimmen - Die Erststimme für sich und die Zweitstimme für die CDU.

Nach dem neuen Wahlrecht kommt ein Wahlkreissieger nur dann in den Bundestag, wenn seine Partei auch genügend Zweitstimmen erhält.

Melis Sekmen wird in Berlin mithelfen, den Niedergang der deutschen Wirtschaft zu stoppen. Deutschland muss wieder die Nummer 1 werden.



Melis Sekmen



Melis Sekmen
eine echte Mannheimerin in Berlin

Deshalb:



Erststimme für Melis Sekmen und Mannheim



Zweitstimme für Melis Sekmen, die CDU und eine Wirtschaftswende



CDU



Wieder nach vorne



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Nachhaltigkeit

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden)

IHRE WÜNSCHE
Flexibel, schnell & nachhaltig realisiert.

HOLZ BAUT ZUKUNFT

HAUSBAU
ANBAU, UMBAU
GEWERBEBAU
MASSIVHOLZHÄUSER

ELSÄSSER
HOLZBAUWERTE

HOLZBAUWERTE.DE | T 0621-3 22 33 0 | 68169 MANNHEIM

Vertrauen in die Lösbarkeit der drängendsten Probleme

Aktuelle Umfrage: Menschen setzen große Hoffnungen in die Wissenschaft

ALLGEMEIN. Der Alltag der Menschen weltweit ist von neuen Technologien, großen ökologischen Herausforderungen und neuen Beschäftigungsmöglichkeiten geprägt. Wie sehen die Menschen im Zusammenhang mit diesen Veränderungen die Rolle der Wissenschaft? Wird sie eher kritisch betrachtet oder als Hoffnungsträger? Eine in weltweit zehn Ländern durchgeführte aktuelle Studie unter dem Titel „3M State of Science Insights“ zeigt, dass die Wissenschaft überall als grundlegend bei der Lösung drängender Probleme wie dem Klimawandel angesehen wird. „Als Innovationsführer wissen wir, welche essenzielle Rolle Wissenschaft und Technologie für den Fortschritt



Die natürliche Schönheit der Welt erhalten: Eine aktuelle Studie zeigt, dass die Wissenschaft von einer großen Mehrheit der Menschen als grundlegend bei der Lösung drängender Probleme wie dem Klimawandel angesehen wird.

Foto: DJD/3M Deutschland/Getty Images/Miemo Penttinen

del macht den Menschen in Deutschland offenbar nach wie vor große Sorgen: 45 Prozent der Befragten gaben an, dass er bereits Auswirkungen auf ihr persönliches Umfeld hat. In den letzten Jahren hat Europa mehrere extreme Wetterereignisse erlebt, darunter steigende Temperaturen und unerwartete Stürme. Die zunehmende Häufigkeit solcher Ereignisse spiegelt sich in den Ängsten der Bevölkerung wider: Zu den größten Sorgen gehören extreme Wetterereignisse, der Mangel an sauberem Wasser und langfristige Temperaturveränderungen. Infolgedessen geben 78 Prozent der Menschen an, dass der Umgang mit dem Klimawandel für sie wichtig ist.

DJD/red

Simon
Inh. Yannic Daum
Glaseri + Fensterbau
www.glassimon.de

● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren

Die älteste Glaseri in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de

Energieeinsparung mit wärmedämmten Fenstern + Türen!

Einrichtungshaus Brenk

Nachhaltige Produkte für modernes Wohnen

NECKARAU. Das Recycling von Rohstoffen findet mittlerweile auch bei Produkten zur Innenausstattung attraktive Anwendung. Das Einrichtungshaus Brenk bietet solche zukunftsweisenden Wohnideen vom Spezialisten an: „Von der PET-Flasche zum Möbel- und Gardinestoff! Besuchen Sie uns und lassen sich über die zu 100 Prozent



nachhaltigen Stoffe und Produkte unserer Lieferanten beraten“, so die Einrichtungsprofis. Die Möbel- und Gardinestoffe erfüllen nicht nur alle Anforderungen an modernes Wohnen, sie schenken zudem jeder Menge Plastikmüll ein neues Leben. „Wir bieten vielfältige Produkte im Bereich Bodenbeläge und Wandgestaltung mit natürlichen

Produkten an. Damit verbinden wir den Anspruch an kompromislose Qualität und den Fokus auf nachhaltige Produkte – für Ihr schönes zu Hause und eine gesunde Zukunft“, sagen die Wohnspezialisten aus Neckarau.

pm/red

Infos unter
www.brenk-wohnen.de

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

KLIMA, UMWELT & MOBILITÄT

MPB MANNHEIM
GRÜNER PARKEN

Glaseri Simon

Energiesparen mit Glas

NECKARAU. Die Symptome der globalen Erwärmung und des tiefgreifenden Klimawandels sind unübersehbar. Die Kosten für Energie zum Heizen der Gebäude steigen und steigen, ein Ende ist nicht in Sicht. Energiesparen mit Wärmeschutzglas, neu-

en Fenstern und Balkontüren sowie Haustüren ist eine Option. Nicht nur Neubauten erfordern einen effizienten Umgebungsraum mit kostbarer Energie. Nahezu alle Isoliergläser und Fenster, die in Deutschland vor 1995 eingebaut wurden, sind energetisch veraltet.

„Schon der Ersatz von altem Isolierglas durch modernes Wärmeschutzglas erspart dem eigenen Budget und der Umwelt pro Quadratmeter Glasfläche und Jahr den Verbrauch von circa 15 bis 20 Liter Heizöl“, sagt Jürgen Simon, Vorsitzender der Glaserin-

nung Region Unterer Neckar und vereidigter Sachverständiger für die Handwerkskammer Mannheim. Entscheidend ist jedoch nicht nur das „neue“ gute Fenster, sondern auch der fachgerechte Einbau in die bestehende Bausubstanz. Gerade im Altbau sollten hier

die Innungsfachbetriebe des Glaserhandwerks die ersten Ansprechpartner für einen Glas- und Fensteraustausch sein.

pm/red

Infos unter
www.glassimon.de

Mannheimer Parkhausbetriebe

Nachhaltiges Parken in Mannheim

MANNHEIM/LINDENHOF. Förderung der Elektromobilität, Photovoltaik und Ökostrom, Dach- und Fassadenbegrünung sowie die Erhöhung der Fahrradstellplätze: Die Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) sind weiterhin auf Kurs Richtung größtmöglicher Nachhaltigkeit. Die in Kooperation mit der MVV bereits installierten Schnelllader beim Großparkplatz P20 am Messegelände und der stetige Ausbau der Ladesäulen in den Parkgaragen erweitern das Angebot für Elektrofahrzeuge. Neben den bestehenden Photovolta-

ikanlagen auf dem Parkhaus Hbf P2 und dem Mobilitäts- haus Hbf P5, wird die zukünftige Anlage auf dem Dach des Zugangsgebäudes Hbf P7 den Stromverbrauch, der schon seit Jahren mit CO₂-neutralem Futura Ökostrom der MVV gedeckt wird, weiter verringern. Extensive Dachbegrünungen auf Hbf P5 und zukünftig auch auf Hbf P7, zahlreiche Bäume auf dem Parkplatz M4a und am Collini Center sowie die Fassadenbegrünungen am Parkhaus C1 und N2 tragen zu einer Verbesserung des innenstadt-Klimas bei. Darüber hinaus bietet die MPB, neben



Das Zugangsgebäude am Lindenhofplatz mit 600 Fahrradstellplätzen, Photovoltaik und Dachbegrünung. Visualisierung: Dietz-Joppinen

dem traditionellen Stellplatzangebot für Pkw, seit 2024 acht abschließbare Fahrradboxen auf dem Parkplatz

M4a an, und bereits seit einigen Jahren stehen rund 1.000 Stellplätze für Fahrräder in unmittelbarer Bahnhofsnähe im Fahrradparkhaus Hbf P6 und im MobilitätsHaus Hbf P5 zur Verfügung. Ab Ende 2025 kommen dann noch rund 600 zusätzliche Fahrradstellplätze im neuen Zugangsgebäude Hbf P7 auf der Bahnhofsrückseite dazu – ein weiterer Meilenstein zur Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität.

pm/red

Infos unter
www.parken-mannheim.de



Zugang zu Bildung für alle

Wie realistisch ist Heizen mit Wasserstoff?

ALLGEMEIN. Wasserstoff (H₂) gilt vielen als Lösung aller Energieprobleme, denn er ist schadstofffrei, theoretisch nahezu unbegrenzt verfügbar und CO₂-frei bei klimaneutraler Herstellung über erneuerbare Energien. Tatsächlich ist es bereits heute möglich und zulässig, dem Erdgasnetz zehn Prozent Wasserstoff beizumischen. Erst bei höheren Anteilen bis hin zu 100 Prozent werden

Änderungen sowohl in der Infrastruktur als auch in den Endgeräten erforderlich. Aktuelle Forschungen zeigen, dass Kupferlegierungen hier eine wichtige Rolle spielen können. Bestimmte Materialzusammensetzungen mit dem roten Metall erreichen Festigkeiten, die mit hochfesten Stählen vergleichbar sind, jedoch so gut wie keine Versprödungseffekte aufweisen. *DJD*



Grüner Wasserstoff könnte künftig in vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen eine wichtige Rolle bei der klimaneutralen Energieversorgung spielen.

Foto: DJD/Kupferverband/Deemerwha studio/Shutterstock

Nachhaltigkeit im Handwerk

ALLGEMEIN. Das Handwerk engagiert sich für Nachhaltigkeit, entwickelt neue Ideen und zeitgemäße Lösungen, um sich den Herausforderungen zu stellen. Beispiel Dachdeckerhandwerk: Dort setzt man grüne Dächer für mehr Klimaschutz um. Diese bepflanzten Dächer sehen nicht nur ansprechend aus, sondern reduzieren die Umweltbelastung, bieten zusätzlich Wärmedämmung und verbessern die Luftqualität. Dachbegrünungssysteme sorgen bei starken Regenfällen dafür,

das das Wasser zeitversetzt in die Kanalisation gelangt. Darüber hinaus hat das Dachdeckerhandwerk eine wichtige Rolle bei der Installation von Fotovoltaikanlagen übernommen, um den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. PV-Anlagen auf Gründächern gelten als gute Kombination, denn dadurch ergibt sich ein weiterer Vorteil: PV-Anlagen arbeiten effizienter, weil sie von der kühlenden Wirkung begrünter Dächer profitieren. *ZVDH/red*



Auf Flachdächern sind wunderbare Gartenanlagen möglich.

Foto: Bundesverband Gebäudegrün e.V./akz-o

Wojtischek Sanitär und Heizung

Barrierefreie Badezimmer-Renovierung

NECKARAU. Bereits seit 1989 ist Sanitär Wojtischek professioneller und kompetenter Ansprechpartner bei Anliegen rund um die Sanitär- und Heizungstechnik. Das Unternehmen hat sich durch Zuverlässigkeit und Treue als kompetenter Partner und anerkannter Ausbildungsbetrieb durchgesetzt. Badezimmer barrierefrei gestalten, neue Dusche und modische Fliesen,

renovieren und modernisieren? Sanitär Wojtischek ist Experte bei Arbeiten rund ums Bad und berät zu den vielfältigen Möglichkeiten, ob Sanierungen und Reparatur oder modernes Bauen und Restaurieren. Beschädigte und kaputte Wasserleitungen können im Badezimmer verheerende Schäden anrichten. Es können gesundheitliche Gefahren durch kontaminiertes Wasser

oder durch Feuchtigkeit entstanden Schimmel auftreten. Um vorzubeugen, sollten Rohre und Leitungen professionell und zuverlässig erneuert und saniert werden. Als Fachmann berät Tobias Lanzendorfer in allen Fragen rund um Sanitär und Heizung. *pm/red*

Infos unter www.sanitaer-wojtischek.de

Elsässer Holzbauwerte

Holz baut Zukunft



© www.holzbauwerte.de

MANNHEIM/LINDENHOF. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Elsässer Holzbauwerte. Mit 100 Prozent schadstofffreien Massivholz-Elementen erzeugt der Betrieb ein gesundheitsförderndes Raumklima frei von Chemie und Leim in jedem neuen Zu-

haus. Holz bietet hervorragende Dämmwerte und wirkt regulierend: im Winter wärmend und im Sommer kühlend. Bei den nachhaltigen Bauprojekten im gewerblichen wie im privaten Bereich nutzt Elsässer die natürlichen Vorteile von Holz, um energieeffiziente und umweltfreundliche

Gebäude zu schaffen. Der Tätigkeitsbereich ist äußerst vielfältig und umfasst neben dem Fertighausbau, Anbauten und Aufstockungen auch den Holzrahmenbau, der in allen Anwendungen des allgemeinen Hochbaus eingesetzt wird. Auch der Massivholzbau bietet nachhaltige und ökologische Bauweisen für Mensch und Natur. Aber bei Elsässer Holzbauwerte steht der Mensch im Mittelpunkt: „Wir glauben daran, dass nur wer jeden Tag gern zur Arbeit kommt, sich und sein Team weiterbringen kann“, so Inhaber und Geschäftsführer Matthias Elsässer. Langjährige Erfahrung und qualifizierte Mitarbeiter zeichnen den Generationen-Betrieb aus. *pm*

Infos unter www.holzbauwerte.de

Priska's Unverpacktladen

Viel Auswahl, wenig Müll

SCHWETZINGERSTADT. Wer verpackungsfrei einkauft, kann bis zu 80 Prozent der bisher verbrauchten Verpackungen einsparen. Das reduziert nicht nur die Menge an Müll, sondern ermöglicht es jedem, nur die benötigten Mengen zu kaufen und so weniger Lebensmittel zu verschwenden. Bei der Auswahl der Produkte

legt Priska Epping Wert auf Bio-Qualität, Regionalität und damit auch auf die Unterstützung heimischer Bauern und Produzenten. Das bedeutet kürzere Transportwege für viele Produkte und somit weniger Emissionsbelastung. Auch die Verwendung von Mehrweg- und Pfandsystemen schont die Umwelt. Das reichhaltige

Angebot umfasst neben frischen und haltbaren Lebensmitteln für den Grundbedarf und den Genuss auch Kosmetik- und Hygieneprodukte, Schreibwaren sowie Reinigungsmittel – natürlich aus nachhaltigen Rohstoffen. *pm/sts*

Infos unter www.priskas-unverpackt.de

Hipps Feinkost

Genuss trifft auf Nachhaltigkeit

WALLSTADT. Hipps Feinkost bietet unter anderem ein reichhaltiges Sortiment an frischen Wurst- und Fleischwaren. Die geltende Tierhaltungskennzeichnpflicht setzt Jutta Papritz gewissenhaft um. Damit kann die Inhaberin den erforderlichen Nachweis über Ort der Herkunft, Aufzucht und Schlachtung für alle ihre Produkte gewährleisten. In den ausgewählten Betrieben erwartet die Tiere eine artgerechte

und von neutralen Stellen kontrollierte Haltung. Sie erhalten nur pflanzliches Futter ohne Gentechnik, und es werden weder Wachstumsförderer noch Medikamente eingesetzt. Die Aufzucht und Schlachtung der Tiere finden ausschließlich in Deutschland statt. Sie gelangen ohne Zwischenhandel von den Bauern direkt zum Fleischerfachgeschäft. Dabei sind kurze Transportwe-

ge und eine tierschutzgerechte Schlachtung garantiert. Kunden können sich von der besonderen Qualität überzeugen und Fleisch mit gutem Gewissen genießen. Ab 1. Februar zu neuen Öffnungszeiten, die dem Insetat in dieser Sonderöffnung entnommen werden können. *pm/red*

Infos unter Telefon 0621 704666

WOJTISCHEK
SANITÄR + HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

**Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung**

Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de • E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

ENERGIE SPAREN
mit stilvollem Kälteschutz

brenk

Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim
www.brenk-wohnen.de

PRISKA'S
UNVERPACKTES
EINKAUFEN SO GUT IST?

SO GEHT'S!

WARUM UNVERPACKTES EINKAUFEN SO GUT IST?
Du vermeidest Müll & schützt damit die Umwelt – du weißt, was drin ist – durch regionale Produkte unterstützt du heimische Bauern – die kürzeren Transportwege der Produkte sparen Emissionen ein!

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!
Seckenheimerstr. 21 • 68165 Mannheim • Telefon 0621 437 18844
geöffnet Di. bis Fr. von 10 bis 19 Uhr • Sa. 10 bis 16 Uhr

„Mit meinen Freunden durch das Jahr“

Jahreskalender von Kindern mit Behinderung

Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Hipp's Feinkost

Genuss trifft auf NACHHALTIGKEIT

Wir legen bei der Auswahl des Rohprodukts Fleisch großen Wert auf beste Qualität, die unter anderem von ordnungsgemäßen Haltungsbedingungen und stressfreien Abläufen für die Tiere abhängt.

Frisches Geflügel aus einem Geflügelhof im Odenwald
Fleisch und Wurst von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft in Schwäbisch Hall sowie von Adler Schwarzwald.

Jutta Papritz-Feinkost
Mosbacher Str. 66
Mannheim-Wallstadt
E-Mail: papritz@hipps-feinkost.de

Telefon: 0 621 / 70 46 66
Mobil: 0 151 / 42 05 15 02
E-Mail: papritz@hipps-feinkost.de

Neue Öffnungszeiten ab 1. Februar 2025

Mo 9 - 13 Uhr	Do 9 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr
Di 9 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr	Fr 9 - 18 Uhr durchgehend
Mi 9 - 13 Uhr	Sa 9 - 13 Uhr

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner

Wir putzen Ihre Fenster mit Robotern sauber & professionell

- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung

Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290

Fachberater Oliver Glaser unterstützt Sie persönlich vor Ort in schweren Zeiten in Mannheim.

Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Auguststraße 18, 68195 Mannheim
24 Stunden am Tag für Sie erreichbar
0621 8430290

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Hauptthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

pietät hiebeler
Bestattungsdienst seit 1998

Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL

KLUMB Metallbau
Schlosserei **BOOS** GmbH

TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.

Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Nachbarschaftscafé und „La Piazza“

Impulse aus Kunst und Kultur in der Christuskirche



Die Christuskirche Mannheim.

Illustration: HONY

OSTSTADT. Was in 2024 als Versuch startete, wird im neuen Jahr fortgesetzt: Mit dem monatlichen Nachmittagstreff „Aber bitte mit Sahne“ möchte die ChristusFriedenGemeinde das Miteinander stärken. Bei Kaffee und Kuchen können Interessierte jeweils von 16 bis 18 Uhr im Konfirmandensaal

der Christuskirche über Gott und die Welt sprechen. Begleitet wird die Veranstaltung von einem kurzen Impulsvortrag. Die nächsten Termine sind am 19. Februar und 12. März. Ein ebenfalls kostenloses Format ist der Gesprächskreis „Über Gott und die Welt“, bei dem sich Pfarrer Friedel Goetz und

die Philosophin Sofia Disson mit Gästen über existenzielle Themen und Fragestellungen austauschen. Die nächsten Termine finden am 13. Februar und 20. März von 19.30 bis 21 Uhr im Saal der Christuskirche statt.

PfarrerIn Maibritt Gustrau und Pfarrer Friedel Goetz laden Interessierte ein, sich an der Christuskirche für das Kirchenkaffee zu engagieren. Denn so können die Gespräche, die sonntags nach dem Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz geführt werden, gesellig bei Kaffee, Sekt oder Holunder-Limo stattfinden. „Das kleine Wir trinkt gerne Kaffee“ startet am 1. Februar. „In unserer Gesellschaft werden die Räume kleiner, in denen wir einfach fröhlich herumstehen, in denen wir uns zwanglos austauschen können, in denen wir andere kennenlernen, in denen wir unser Wir pflegen“, so das Pfarr-Team.

„La Piazza – Ein Fest für Leib und Seele“, dessen Premiere im vergangenen Sommer begeisterte, findet zu Maria Lichtmess am 2. Februar ab 14 Uhr mit einer Winteredition statt. Dann gibt es auf dem in ein warmes Licht getauchten Kirchplatz ein kulinarisches Angebot von benachbarten Gastronomen. Um 17.30 Uhr hält Pfarrer Goetz dort eine Andacht. Ab 18 Uhr ist die Christuskirche in ungewöhnlichen Farben und mit atmosphärischer Musik zu erleben.

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingenstadt • Oststadt • Neustadt
Neuhemsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

HEFLOTT
Heizung-Lüftung-Sanitär

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
www.hefrott.de

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisenstoffs
- alle Tücher mit Lotuseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

BUCHOW
ROLLLÄDENBAU
MEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit

Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rolllaendenbau-buchow.de
www.rolllaendenbau-buchow.de

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar

BAUKLINIK
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)

Altbauanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten

Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklini.de
www.bauklini.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieber weiter. Unsere Stadtzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Stefan Seitz
Redaktionsleitung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
E-Mail: s.seitz@sosmedien.de

Thomas Jentschek
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
E-Mail: t.jentschek@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2025

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
28. Februar (17. Februar)	Tradition - Innovation
28. März (17. März)	Fit & Chic ins Frühjahr/ Deutscher Seniorentag
17. April (7. April)	Ostern
16. Mai (5. Mai)	Zukunftspannung (Alter/Ausbildung) Rund ums Haus
6. Juni (26. Mai)	Biergarten/Gastro/Notiert
4. Juli (23. Juni)	Sommereignis/Freizeit
22. August (11. August)	Freizeit/Sommer-Sonne-Lifestyle
12. September (1. September)	Goldener Herbst
10. Oktober (29. September)	Gesundheit/Kerwe Feudenheim
7. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent / Essen & Trinken
12. Dezember (1. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 28. Februar

Ein langes und aktives Leben

Heinrich Müller hat im Vorort viel bewegt

WALLSTADT. Im November 2024 ist Heinrich „Heiner“ Müller im Alter von 94 Jahren verstorben. Das Mauerdorf hat seinem engagierten Bürger viel zu verdanken.

„Er war ein Familienmensch, die Familie ging über alles“, erinnert sich Manuela Müller mit Stolz und Dankbarkeit an ihren Vater. Der gelernte Kaminmaler mit Leib und Seele war als Wirt der Ranch und des Bahnhofs bekannt, hatte zusammen mit seiner Frau Emmi ein Geschäft für Schreibwaren und Geschenkartikel betrieben und ein Getränkelerger mit Lieferdienst geführt, bevor er zu seinen Wurzeln zurückkehrte und die HM Bau GmbH gründete. Doch Heinrich Müller schätzte nicht nur die Familie; auch Geselligkeit, gutes Essen, Kultur und Reisen waren ihm stets wichtig. Er war durch und durch Demokrat und nahm jeden Menschen so an wie er war. Auch für Tiere setzte er sich als Kleintierzüchter und Tierretter ein.



Heinrich Müller bleibt den Wallstädtern in Erinnerung. Foto: privat

Müller war Mitglied in über 25 Vereinen, die ihn teils zum Ehrenmitglied ernannten. Er war Ehrenvorsitzender des Motorsportclubs Solidarität Wallstadt und des Bundes der Selbständigen (BDS) Wallstadt. Er war der erste Vorsitzende, der Frauen in die Vereinsführung aufnahm, und damit seiner Zeit voraus. Als Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft Wallstadt

ter Vereine war er Initiator des ersten Weihnachtsmarkts, Mitinitiator des Maibaums, des Weihnachtsbaums und der Aktion Rathaus sowie Unterstützer von Kultur im Rathaus (KfR).

Mit Unterstützung von Altdorfer und Polizeipräsident Willi Menz rief er an seinem 60. Geburtstag den „Wallstädter Backstein“ ins Leben; mit dieser Auszeichnung des BDS für das Ehrenamt, die das Mauerdorf nach außen repräsentieren sollte, wurde er 2002 selbst ausgezeichnet. 2003 bekam er die Landesehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Noch 2016 war er zusammen mit Hans Wissenbach und Klaus Streib Schirmherr der Feierlichkeiten zum 1250. Jubiläum Wallstadts, bevor er sich weitgehend aus der Öffentlichkeit zurückzog. Nachfahren der Familien Müller, Jakobi und Kihm setzen heute sein Engagement im Wallstädter Vereinsleben fort.

KOMPAKT

Vetter-Stiftung startet 10. Kindergarten-Award

MANNHEIM/ILVESHEIM. Die Möglichkeit der Förderung außergewöhnlicher Kindergarten-Projekte bietet die Heinrich-Vetter-Stiftung im Rahmen des „Kindergarten-Award“ nun schon im zehnten Jahr an. Jede Einrichtung, die 2024 außergewöhnliche und innovative Projekte zu Bildung und Entwicklung der anvertrauten Kinder abseits des normalen Kindergartenalltags realisiert hat, haben die Chance auf bis zu 500 Euro Zuschuss. Jeder Kindergarten, Kita usw. kann ein Projekt vorlegen. Es dürfen auch Initiativen in Kooperation mit Vereinen und anderen Organisationen eingereicht werden. Informationen zur Ausschreibung sind bei geiter@heinrich-vetter-stiftung.de oder telefonisch (0621) 23366 erhältlich. Noch bis zum 3. März können sich die Einrichtungen aus Mannheim und Ilvesheim um einen Zuschuss bemühen. zg/red

Sternsinger im Stadtteil unterwegs

NEUSTADT/NEUHERMSHEIM. Das Ergebnis der Sternsingeraktion ist beachtlich: Rund 6.800 Euro haben 29 Kinder mit ihren Begleitern in Neustadt und Neuhermsheim gesammelt. Sie zogen drei Tage lang durch den Stadtbezirk und brachten den Bewohnern Gottes Segen. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade sechs Jahre alt und zum ersten Mal dabei, während die „alten Hasen“ mit 16 Jahren bereits zum siebten Mal mitgemacht hatten. Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“. Mit dem gesammelten Geld werden insbesondere Projekte in Kenia und Kolumbien unterstützt, um die dortigen Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. red/sts